

Radolfzell am Bodensee

zeller

magazin

2018
März - April

FASZINATION RUDERN

Ruderclub Undine

MENSCHEN HAUTNAH

Radolfzeller Stadtgeschichten

GENUSS PUR ON TOUR

Gaumenschmaus & Kochgeflüster

METTNAU

inkl. METTNAU-Magazin





Wärme. Wasser. Leben.

84 Zimmer | Suiten | Restaurant RUBIN mit Terrassen | Sky-Lounge PURPUR
Events | Meetings | Seminare | HotSpa mit Seezugang | Japanisches
Onsen-Bad | Saunawelten | Seezugang | Pool | Segeln | Biken | Golfen

bo ra
HotSpaResort

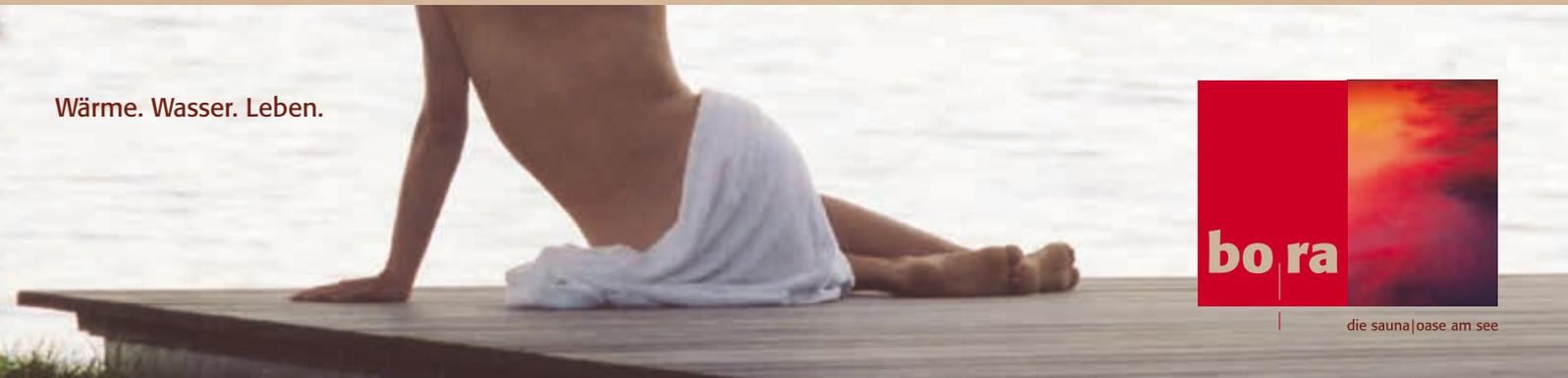


bora HotSpaResort ****

www.bora-hotsparesort.de

Karl-Wolf-Str. 35 D - 78315 Radolfzell

T 00 49 - 77 32 - 950 400

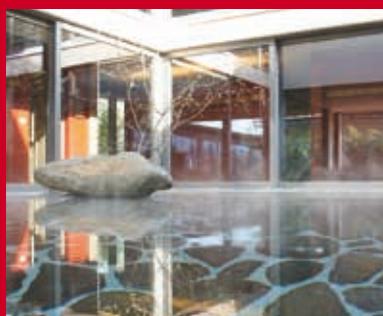


Wärme. Wasser. Leben.



die sauna|oase am see

Japanisches Onsen-Bad | Bambus-Sauna | Salz-Grotte mit Gradierwerk | Ruheraum mit Tatamimatten
Schaukelliegen | Rauchsauna | Kelo-Sauna | Erdsauna | Sanarium | Infrarot-Kabine | Dampfbad | Massagen
Oasen der Ruhe | Kaminecke | Steinduschen | Pool | Seezugang | Saunabar | Restaurant | Wellness



bo|ra karl-wolf-strasse 33 D · 78315 radolfzell fon +49 . 77 32 . 940 63 30

www.bora-sauna.de



Liebe Leserinnen und Leser,

unsere Region landschaftlich zu erkunden und die touristischen Anziehungspunkte unserer Stadt kennenzulernen ist das Eine. Aber mal ganz ehrlich: Wissen Sie um die Besonderheiten von Radolfzell und den Ortsteilen? Sind Ihnen die Menschen, die hier verwurzelt sind, mit ihrer Lebensart, mit ihren Eigenheiten, mit ihren Vorlieben und auch mit ihrem vielfältigen Engagement wirklich bekannt? Was macht es für die Einheimischen aus, hier zu leben und zu arbeiten, wo andere Urlaub machen und die Zeit genießen? Spannende Einblicke mit vielen neuen Entdeckungen sind bei unseren „Radolfzeller Stadtgeschichten“ am 14. und 15. April im Milchwerk zu erleben. Der Journalist und Fotograf Rainer Jörger hat mit seiner Multimedia-Reportage das Stadtleben und die Menschen aus vielfach unbekanntem Blick eingefangen, was für manche Überraschung auch bei den Radolfzellern sorgen dürfte.

Zu unserem 750jährigen Stadtjubiläum im vergangenen Jahr sind viele neue erfolgreiche Veranstaltungsformate entstanden, an denen wir weiter festhalten. So findet am 5. Mai eine Neuaufgabe der Radolfzeller Sternfahrt statt. Feierlich werden sich die Schiffe von verschiedenen Schifffahrtsbetrieben vor dem Radolfzeller Hafen Bug an Bug ein Stelldichein geben und sich eine gute Fahrt für die Saison wünschen. An Bord der Schiffe ist wieder für Unterhaltung gesorgt. Schon jetzt gilt es, sich Karten zu sichern.

Für alle Landratten, die lieber festen Boden unter den Füßen haben, zeigt sich Radolfzell am Bodensee ebenfalls von den schönsten Seiten. Die Luft mild, die Temperaturen angenehm, können sich Radfahrer und Wanderer auf den umliegenden Rad- und Wanderwegen warm machen. Oder wie wäre es mit einer Vogelstimmen-Wanderung, um das Erwachen der Natur hautnah zu erleben? Wer einfach nur die ersten wärmenden Sonnenstrahlen genießen will und gar nicht genug davon bekommen kann, dem sei unser „Dorf am Himmel“, der Ortsteil Liggeringen, mit den meisten Sonnenstunden in der Region empfohlen.

Und dann beginnt jetzt auch in den Cafés, Eisdielen und Biergärten wieder die ersehnte Freiluftsaison. Der Radolfzeller Handel läutet den Frühling mit dem ersten verkaufsoffenen Sonntag am 18. März ein, der unter dem bewährten Motto „See(h)reise“ steht. Das Rahmenprogramm für die ganze Familie lässt wie immer Urlaubsfeeling in die Stadt einziehen und informiert über die Freizeitangebote und die touristischen Highlights der Region.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen und genussreiche erste Frühlingstage in Radolfzell. Wir freuen uns auf Sie!

Herzlichst Ihre Nina Hanstein
Geschäftsführerin
der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH

Impressum

'zeller Magazin: Das Magazin für Einheimische und Gäste der Stadt Radolfzell am Bodensee, Ausgabe 2/18, Erscheinungsweise 6 x jährlich, Auflage: 9.000 Exemplare

Herausgeber: Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH, Geschäftsführerin Nina Hanstein, Bahnhofplatz 2, 78315 Radolfzell am Bodensee, Telefon 07732/81-500, www.radolfzell-tourismus.de

Partner: Med. Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell – METTNAU, Aktionsgemeinschaft Radolfzell e.V., Stadtwerke Radolfzell GmbH, Stadtverwaltung Radolfzell – Fachbereich Kultur, Wirtschaftsförderung

Anzeigen und Produktion: Labhard Medien GmbH, Max-Stromeyer-Str. 116, 78467 Konstanz, Telefon 07531/9071-0, verlag@labhard.de, www.labhard.de, Geschäftsführung: Thomas Willauer, Gabriele Schindler

Redaktion: Marina Kupferschmid (Leitung), Nicola M. Westphal

RUDOLF: Rolf Zimmermann, www.poth-zimmermann.de

Satz und Gestaltung: hggraphikdesign Heidi Lehmann, 78315 Radolfzell-Möggingen

Druck: Krüger Druck+Verlag, Dillingen

Titelfoto: Kultur- und Gästebüro Gaienhofen – Achim Mende

Texte und Fotos: Wenn nicht anders vermerkt, wurden uns die Texte und Fotos freundlicherweise von den Projektpartnern zur Verfügung gestellt.

© 2018. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck mit Quellenangabe nur auf Nachfrage beim Verlag.

Inhalt

Editorial Inhalt Impressum	3
Rainer Jörger unterwegs auf „quirligem Pflaster“	4-5
Faszination Rudern	6-7
Es lebe der Sport	8-9
Gaumenschmaus & Kochgeflüster	10-11
„Leidenschaft“ – Tief persönlich	12-13
„Home Sweet Home ...“	14-15
Radolfzell lädt ein zur See(h)reise	15
2. Radolfzeller Sternfahrt	16-17
Ausstellungen im Stadtmuseum: Von Sprichwörtern und „Taschenklavieren“	18
Die METTNAU – das Gesundheitszentrum am Bodensee	19-24
Stadtbibliothek: Poetry Slam Show	25
Hirnforscherin zu Gast	25
Die große Piepshow beginnt	26-27
Liggeringen – „Das Dorf am Himmel“	28-29
Industrie 4.0 made in Radolfzell – Sybit GmbH	30-31
Von Quellen und Brunnen	32-33
Veranstaltungen März – April 2018	34-37
Gewinnspiel Randnotiz RUDOLF	38

☎ Radolfzell 07732/ 3885

- Taxifahrten
- Flughafentransfer zu Festpreisen
- Krankenfahrten
- Fahrten zur Dialyse, Strahlen- und Chemotherapie
- Vorbestellservice
- 24-Stunden-Service

NEU! Rollstuhltaxi (kein Umsetzen erforderlich)

Tel. 07732/38 85 | Fax 07732/98 85 59-16 | taxi@taxi-simmen.de | www.taxi-simmen.de



Der Fotograf und Kameramann Rainer Jörger hat sich auf Multimedia-Reportagen von Städten spezialisiert.

Rainer Jörger unterwegs auf „quirligem Pflaster“

„Überall ist es schöner als zu Hause, denken viele Menschen, weil sie die wunderbaren Dinge nicht sehen, die direkt vor ihrer Türe liegen“, sagt Rainer Jörger. Der Bildjournalist hat schon viele Städte auf seine ganz besondere Weise porträtiert und in einer Multimedia-Reportage präsentiert - nun auch Radolfzell. Am 14. und 15. April heißt es im Milchwerk „Bühne frei“ für die „Radolfzeller Stadtgeschichten“.

Seit 30 Jahren widmet sich Rainer Jörger unterschiedlichen Multimedia-Projekten, seit dem Jahr 2010 porträtiert er auf ungewöhnliche Weise Städte aus dem Ländle. Auf die Frage, wie es zu dieser Idee kam, erzählt er: „Damals hatte ich für die Stadt Waldshut-Tiengen eine große Präsentation gemacht, die beim Publikum sehr

gut ankam. Anschließend fragte mich der Oberbürgermeister der Stadt, ob ich nicht in dieser Art ein großes Stadtporträt über Waldshut-Tiengen machen möchte – eine Art moderner Heimatabend.“ Der Journalist sagte spontan zu, jedoch stellte sich ihm dann die Frage: „Was will ich, der in Villingen-Schwenningen zu Hause ist, den

Menschen in Waldshut-Tiengen über ihre eigene Stadt erzählen?“ Zur Historie der Stadt war bereits alles gesagt, daher fand Jörger einen neuen Ansatz. Er wollte nicht Stadtgeschichte, sondern Stadtgeschichten erzählen und das auf eine möglichst lebendige und unterhaltsame Weise.

Er machte sich auf und suchte nach Menschen aus der Region, nach Persönlichkeiten, über die er Kurzfilme drehte und die er zur Multimedia-Reportage live zu Gast auf der Bühne erwartete. „Lokaljournalismus als Bühnenshow“ nennt Rainer Jörger das Konzept, das, wie sich schnell herausstellte, aufgehen sollte. „Am Veranstaltungstag waren nicht nur in kürzester Zeit die 750 Tickets ausverkauft, sondern wir mussten zudem gut 500 Leute, die noch vor der Tür standen, wieder wegschicken“, erinnert sich der Bildjournalist. Nach dem sensationellen Erfolg des Abends kamen weitere Anfragen von Nachbarstädten. Bis heute hat Rainer Jörger bereits 28 solcher Projekte realisiert. Momentan laufen die letzten Vorbereitungen für die Show im Radolfzeller Milchwerk, die an zwei aufeinanderfolgenden Abenden präsentiert werden wird.

Die Realisation in Radolfzell

Das Projekt in Radolfzell verwirklicht Jörger gemeinsam mit dem Fachbereich Kultur der Stadtverwaltung unter Leitung von Angélique Traçik und der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH unter Leitung von Nina Hanstein sowie in Kooperation mit dem Milchwerk. Nach dem Stadtjubiläum im letzten Jahr war es der Stadtverwaltung ein Anliegen, einige Bürgerprojekte wie beispielsweise das „Mögginger Schachspiel mit lebendigen Figuren“ filmisch festzuhalten. Etwa ein Jahr braucht Rainer Jörger von der Recherche über die Akquise und Dreharbeiten bis zur fertigen Show. Dem bewährten Konzept der Veranstaltung ist er auch in Radolfzell treu geblieben.

Im Intro fliegt die Kamera über die Dächer von Radolfzell und das Publikum erlebt die Stadt unter anderem aus der Vogelperspektive, ehe es sich virtuell durch die Altstadtgassen auf Entdeckungsreise begibt. Rainer Jörger hat sich für das Projekt ein Radolfzeller Urgestein als Verstärkung geholt. Zusammen mit dem „Stadtkenner“ Lothar Rapp ist es ihm gelungen, interessante Menschen zu finden, die eine tolle Geschichte mitbringen. Es werden ebenso bekannte Gesichter auf der Bühne zu sehen sein wie auch völlig unbekannte. Manche Menschen wird man vielleicht kennen, aber in einer anderen Funktion, oder man darf sie an diesem Abend aus einer völlig neuen Perspektive kennen-

lernen. Einen Zahnarzt zum Beispiel, der immer wieder ehrenamtlich in Brasilien praktiziert oder einen Flüchtling, dem die Integration am Bodensee über einen Box-Club gelungen ist. Zudem werden Kinder der Ratoldusschule zu Akteuren und à la Claus Kleber und Gundula Gause eine eigene Nachrichtensendung präsentieren. Diese Zusammenarbeit hat dem Filmmacher besonders viel Spaß gemacht. Er sagt: „Es hat an der Schule ein richtiges Casting für die Rollenbesetzung stattgefunden. Die Kinder waren unglaublich engagiert und haben sehr strukturiert für die Nachrichten recherchiert.“ Überhaupt lobt Jörger das Engagement der Radolfzeller und meint: „Radolfzell ist ein extrem quirriges Pflaster. Das habe ich, der die Stadt lange Zeit nur als Besucher kannte, bisher wohl verkannt. Während meiner Arbeit habe ich Radolfzell wirklich lieben gelernt. Die Menschen hier sind sehr engagiert und überaus kooperativ und unkompliziert in der Zusammenarbeit.“ Es wirkt fast, als habe sich der Journalist ein wenig in Radolfzell verliebt. Fakt ist, er freut sich auf die beiden Shows im Milchwerk, die neben Infotainment und Showelementen wie Musik, Tanz und Klamauk die eine oder andere Überraschung mit sich bringen werden. Rainer Jörger, der ebenso als journalistischer Beobachter agiert wie auch in die Rolle des Moderator schlüpft, verspricht: „Das Publikum wird in Kinoqualität sein eigenes Umfeld sehen, ebenso Vieles wiedererkennen und auch Neues entdecken. Und genau diese Mischung macht den besonderen Reiz der Veranstaltung aus.“

JOURNALIST RAINER JÖRGER (61)

sammelte in unzähligen Einsätzen für namhafte Agenturen, Magazine und Zeitungen Erfahrungen mit aufwändigen Natur- und Reisereportagen, sozialen Themen, Schicksalsreportagen und vor allem exklusiven Bildberichten von nationalen und internationalen Brennpunkten. 1990 gründete der Journalist, Fotograf und Kameramann die Agentur JOERGER MEDIA und produziert seither Dokumentarfilme und Multimedia-Reportagen für Städte. Rainer Jörger ist verheiratet und lebt in Villingen-Schwenningen.

Das Projekt in Radolfzell verwirklicht Rainer Jörger gemeinsam mit dem Fachbereich Kultur der Stadtverwaltung unter Leitung von Angélique Tracik, der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH unter Leitung von Nina Hanstein und in Kooperation mit dem Milchwerk.

Die Multimedia-Reportage wird am **14. und 15. April** im Milchwerk Radolfzell gezeigt. Tickets gibt es im Vorverkauf bei der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH.

TEXT NICOLA M. WESTPHAL
FOTOS JÖRGER MEDIA



Dreharbeiten in der Ratoldusschule. Von links: Rainer Jörger, Ferdinand Joseph-Trötschler und Philip Herzog.



Faszination RUDERN



Zu allen Jahreszeiten raus aufs Wasser und den See genießen – Rudern gehört zu den schönsten Sportarten, die Radolfzell am Bodensee zu bieten hat. Egal, ob Wettkampfrudern oder als naturverbundener Breitensport für Jung und Alt, beim traditionsreichen Ruderclub Undine auf der Mettnau ist jeder willkommen.

Zwar hat sich der Ruderclub Undine vor allem mit seinen herausragenden sportlichen Erfolgen wie zuletzt 2012 dem Olympiasieg von Kristof Wilke als Schlagmann im Deutschland-Achter einen Namen gemacht, dennoch bietet der Verein neben seinem großen Schwerpunkt Jugendarbeit eine vielseitige Breitensportsparte an. Eine perfekte Ausbildung für Anfänger und Fortgeschrittene aller Altersklassen sowie vielfältige Angebote im Bereich Freizeit- und Wanderrudern und nicht zuletzt das schön gelegene Bootshaus mit Badewiese und vereinseigener großer Kraft- und Trainingshalle bilden die ideale Basis für eine gesunde und gesellige Freizeitgestaltung im Verein. Dort finden sich nicht nur leicht Mitrunderer, auch die Boote werden gestellt. Gäste aus anderen Ruderclubs sind ebenso willkommen wie Interessierte, die an einer der Schnupper-Ausfahrten teilnehmen wollen, die von Mai bis Oktober angeboten werden.

„Das Schöne am Rudern ist, dass man es als Breitensport bis ins hohe Alter und auch in allen Lebenslagen ausüben kann“, unterstreicht Jochen Gensky, Vorstandsmitglied des RC Undine. Rudern, macht er deutlich, gehört zu den wenigen Sportarten, die sich für jeden Fitnessgrad eignen, nahezu alle Muskelgruppen beanspruchen, gleichzeitig Ausdauer, Koordination, Herz und Kreislauf trainieren. Da außerdem das Verletzungsrisiko gering ist, hat Rudern einen hohen gesundheitlichen Wert. Deshalb eignet es sich besonders gut zur Rehabilitation sowie zur gesundheitlichen Prävention. „Toll ist natürlich die Bewegung in der Natur und an der frischen Luft. Und hier am Bodensee kommt das traumhafte Landschaftserlebnis dazu – einfach ein Genuss“, schwärmt er. Frühjahr und Herbst, wenn die Yachten auf dem Trockenen liegen und nur Fischerboote unterwegs sind, seien für die Undine-Ruderer die schönsten Zeiten auf dem Zeller See. Im Sommer gehen viele schon um acht Uhr morgens aufs Wasser.

„Wir haben hier natürlich ein ideales, weitläufiges Revier“, berichtet Jochen Gensky. Die Reichenau ist für Morgentouren und Abendausfahrten ein beliebtes Ziel, ebenso der Markelfinger Winkel. Ein besonderes Highlight für die Mitglieder ist die Wanderfahrt nach Stein am Rhein und Schaffhausen entlang der besonders reizvollen Uferlandschaften am Hochrhein. Auch mehr-



„Schnupper-
rudern“ zu
gewinnen!

siehe Seite 38



TEXT MARINA KUPFERSCHMID FOTOS RUDERCLUB UNDINE

tägige Wanderfahrten mit Übernachtungen unternimmt der Club regelmäßig mit seinen Mitgliedern, etwa rund um den Bodensee oder an andere schöne Seen in ganz Deutschland, an den Bieler See oder zur Volonga in Venedig – dies auf Initiative einzelner Mitglieder oder der maßgeblichen Ressortleiter.

„Rudern ist für mich eine große Leidenschaft geworden. Es bringt mich immer wieder in Einklang mit der Natur. In der Undine finde ich sympathische Gleichgesinnte. Dadurch sind viele Freundschaften und nette Bekanntschaften entstanden“, schildert Ulrike Beuther ihre langjährigen Erfahrungen als Mitglied. Ähnlich ist es bei Jochen Gensky, der erst vor wenigen Jahren zur Undine stieß. „Für mich persönlich ist die sportliche Betätigung auf dem Wasser eine sehr gute Möglichkeit zum Erholen. Ich schätze aber auch die Geselligkeit, die wir hier pflegen. Sehr schön finde ich, dass es im Breitensport keine festen Mannschaften gibt. Bei den Breitensport-Terminen rudern Jung und Alt, Anfänger und Fortgeschrittene zusammen. Diesen generationenverbindenden Aspekt halte ich für eine ganz wichtige Sache.“

Der Ruderclub Undine steuert mit großen Schlägen seinem 100jährigen Bestehen in 2020 entgegen. Aktuell zählt er 350 Mitglieder, von denen 250 aktiv den Rudersport betreiben. Mit etli-

chen Titelgewinnen bei Deutschen Meisterschaften über zahlreiche Siege bei internationalen Regatten sowie diverse Europa- und Weltmeister-Titel bis hin zum vorläufigen Höhepunkt, der Goldmedaille von Kristof Wilke bei der Olympiade 2012 in London, gehört der Verein zu den erfolgreichsten und renommiertesten der Region. Besonders zeichnet ihn seine umfangreiche Jugendarbeit aus. Als fruchtbarer Nachwuchspool erweist sich unter anderem die Ruder AG des Friedrich-Hecker-Gymnasiums, die ehemalige Vorstandsmitglieder der Undine, die dort unterrichtet, schon 1973 ins Leben gerufen haben, lange bevor das Kultusministerium in vielen Sportbereichen die Kooperation Schule – Verein anregte. Es wurden gemeinsame Schulboote angeschafft und inzwischen ist an vier Nachmittagen an der Undine Schulbetrieb. Mit 15 Jahren können die Jugendlichen der Rennrunderabteilung der Undine beitreten, wo sie von vier erfahrenen Trainern betreut werden. Aktuell hat der Verein eine breit aufgestellte Rennrunder-Gruppe mit 25 Jugendlichen, die 2017 fünf Landesmeister-Titel errang. In der Vereinswertung landesweit liegt die Undine auf dem beachtlichen dritten (!) Platz hinter Nürtingen und Stuttgart.

Informationen: www.ruderclub-undine-radolfzell.de
Kontakt: breitensport@ruderclub-undine-radolfzell.de



Großes Mitfiebers mit Anna-Lena Forster. Wird sie in Pyeongchang bei den Paralympics im Monoskifahren wieder Edelmetall ergattern?

FOTOS PAUL HOFFMANN

ES LEBE DER SPORT



FOTO KUHNLE & KNÖDLER



FOTO STADTWERKE



FOTO MARKE.GENTILE WERBEAGENTUR

Radolfzell am Bodensee ist mit über 13.000 Mitgliedern in 43 Vereinen eine herausragende Sportstadt. Nahezu die Hälfte der Bevölkerung treibt Sport im Verein. Ein breit gefächertes Angebot an Sportmöglichkeiten, zahlreiche Spitzensportler mit nationalen und internationalen Erfolgen und große Veranstaltungen, die jedes Jahr viele Teilnehmer und Zuschauer nach Radolfzell locken, prägen nachhaltig den Ruf als aktive Stadt.

Im Landesvergleich (35,7 Prozent) und zu anderen Städten vergleichbarer Größenordnung sind die Radolfzeller Bürgerinnen und Bürger weit überdurchschnittlich in Sportvereinen organisiert. Herausragend ist neben den breitgefächerten Sportangeboten in den Vereinen die ehrenamtliche Jugendarbeit, die dort geleistet wird. In Radolfzell sind rechnerisch etwa 31 Prozent der Kinder bis sechs Jahre Mitglied in einem Sportverein, jedoch bereits über 92 Prozent der Kinder im Alter zwischen sieben und 14 Jahren. Die Jugendlichen sind zu 85 Prozent organisiert und die jungen Erwachsenen immerhin noch zu 28 Prozent. In den älteren Altersgruppen treiben 44 Prozent (bis 60-Jährige) bzw. 38 Prozent (über 60-Jährige) Sport im Verein. Laut Erhebung im Sportentwicklungsplan der Stadt sind die mitgliederstärksten Abteilungen Turnen und Fußball, gefolgt von Segeln, Skifahren, Tennis und Rudern.

Auch überregional hat sich Radolfzell in den vergangenen Jahren einen Namen als Sportstadt gemacht. So manche Athleten eroberten sich bei den verschiedensten nationalen und internationalen Wettbewerben einen Platz auf dem Siegerpodest. Nachdem der Schlagmann Kristof Wilke im deutschen Ruderachter 2012 gefeierter Olympiasieger wurde, erkämpfte Monoskifahrerin Anna-Lena Forster bei den Paralympics 2014 in Sotschi zwei Silbermedaillen und eine Bronzemedaille. In diesen Wochen fiebern alle Radolfzeller mit, wenn die 23-Jährige in Pyeongchang nach mehreren Weltcup-Erfolgen in den vergangenen Jahren erneut für olympisches Edelmetall an den Start geht.

Gleich mehrere Vereine agieren in Radolfzell höherklassig. Der Herrenmannschaft des Turnvereins Radolfzell etwa ist mit ihren Untersee-Volleys 2016 der Aufstieg in die dritte Bundesliga gelungen, weshalb es in der Unterseesporthalle bei Heimspielen spannendes Hechtbaggern auf höchstem Niveau zu erleben gibt. Der Tennisclub Radolfzell spielte bis letztes Jahr mit seiner 1. Damenmannschaft ebenfalls in der Bundesliga, so dass es die letzten Jahre immer wieder Weltklasse-Tennis auf der Mettnau zu sehen gab. Der FC 03 Radolfzell – mit über 500 Mitgliedern der größte Fußballverein in Radolfzell – hat weit mehr als ein Dutzend Mannschaften unterschiedlicher Altersklassen, die sowohl auf Be-

zirks- als auch auf Landes- und Verbandsebene in den jeweiligen Spielklassen des Südbadischen Fußballverbands (SBFV) spielen. Hervorzuheben ist seine umfangreiche und qualitativ hochwertige Jugendarbeit für die Stadt Radolfzell und die gesamte Region. Seit 2010 ist der FC 03 Radolfzell Kooperationspartner und externer Stützpunkt des Bundesligisten SC Freiburg für die gemeinsame Ausbildung regionaler Talente, was sich als große Bereicherung für die Sportstadt erweist. Erfolgreich und äußerst aktiv in der Jugendarbeit ist auch der Handball Sport Club Radolfzell mit rund 500 Mitgliedern und 46 Trainern für alle Altersstufen.

Ein Höhepunkt in der Sportstadt ist der alljährliche Bodensee-Me-gathlon. Zur 14. Auflage der Multisport-Veranstaltung mit den Disziplinen Schwimmen, Radfahren, Inlineskaten, Mountainbiken und Laufen am 21. und 22. Juli werden wieder bis zu 2.000 Besucher aus Nah und Fern in Radolfzell am Bodensee erwartet. Ebenso ist der Firmenlauf der Stadtwerke im Juni mit mittlerweile 900 Teilnehmern ein jährliches Großereignis. Und auch das Seeschwimmen der DLRG Gruppe Radolfzell im Juli kann mit respektablen Teilnehmerzahlen aufwarten.

Ein Hotspot des Sports in Radolfzell ist das öffentliche Kletterwerk des Deutschen Alpenvereins (DAV), Sektion Konstanz, dessen Einzugsbereich weit über den Kreis Konstanz hinaus reicht. Rund 40.000 Besucher werden dort jährlich verzeichnet, denn mit 300 Kletterrouten auf inzwischen 2.500 Quadratmetern reiht es sich in die Riege der größten Kletterhallen in Baden-Württemberg ein. Großer Pluspunkt für Radolfzell ist natürlich der Bodensee. Schwimmen, Segeln, Surfen, Tauchen, Angeln oder Kanufahren – die Möglichkeiten für Wassersport sind grandios. Da braucht es keinen Verein, um sportlich aktiv zu werden. Gleiches gilt für Wandern und Radfahren in der schönen Naturlandschaft in und um Radolfzell. Auch hält Radolfzell in der Kernstadt und in den Ortsteilen viele offen zugängliche Sport- und Bewegungsflächen bereit wie die Skateranlage am See, Bolzplätze oder beispielsweise den Nordic Fitness Park in Böhringen.

Informationen über Sport und Freizeit unter www.radolfzell.de

TEXT MARINA KUPFERSCHMID



Gaumenschmaus & Kochgeflüster

Die Radolfzeller lieben gutes Essen. Deshalb ist die Messe „Genuss pur ON TOUR“ in Radolfzell auf Anhieb ein Renner geworden. Vom 10. bis 11. März wird das Radolfzeller Milchwerk somit bereits zum dritten Mal zum großen Treffpunkt für Kulinarik – ganz im Stile eines südländischen Marktplatzes. Höhepunkt ist die Kochshow mit SWR-Gartenexperte Volker Kugel.

Auf der „Genuss pur ON TOUR“ stellen sich rund 80 Aussteller vor, darunter viele Erzeugerbetriebe wie Biohöfe für Obst, Fleisch und Milchprodukte, Winzer, Olivenbauern sowie eine Vielzahl kleiner Manufakturen. Erneut warten sie mit einer Vielzahl an kulinarischen Köstlichkeiten, gesunden Nahrungsmitteln sowie erlesenen und schönen Accessoires auf. Gleichzeitig lassen sich Spitzenköche in ihre Töpfe schauen und geben wertvolle Tipps zum Gelingen delikater Gerichte.

Besonders freut sich Messeveranstalterin Regina Rieger aus Rastatt, in Radolfzell erstmals einen Originalstand vom Münchner Viktualienmarkt präsentieren zu können: Das „Gewürzwerk“ wartet gleich mit einer ganzen Fülle feiner Dinge auf wie Bruschetta, Kräuter-Dips, Frucht-Senf, -Öl und -Essig sowie Wildspezialitäten und Südtiroler Käse in unvergleichlicher Qualität. Aus Österreich kommt mit der bekannten Fenkart-Schokolade purer Schokoladengenuss ins Milchwerk. Pralinen

und handgeschöpfte Schokoladen mit besonders erlesenen Gewürzen und Blüten verfeinert bringen selbst Glückshormone in Wallung.

Handgemachtes italienisches Mandelgebäck, hergestellt mit besten Piemonteser Haselnüssen, versprechen ganz besondere Geschmackserlebnisse zu einem erstklassigen Kaffee, insbesondere wenn ihn Hassen Negasch aus seinem Coffee-Bike serviert.

Mario Angelucci, der schwäbische Italiener, punktet wiederholt mit seinen eigenen Olivenölen aus Früchten, die in den italienischen Abruzzen auf über 1.000 Metern Höhe wachsen und an gesunden Inhaltsstoffen wie auch in ihrer geschmacklichen Tiefe kaum zu überbieten sind. Von Mario Narcisi kommen Trüffelprodukte, bei denen die Näschen der Gourmets in Wonne geraten und der Einsatz hochwertiger Trüffelöle in der Genießerküche intensiv diskutiert werden. An den Ständen von Tobias Nägele und Manuel Hercher tref-

fen die Weinliebhaber unter den Messebesuchern auf junge, äußerst innovative Winzer, deren Weine in den einschlägigen Weinführern höchste Bewertungen finden. Mit von der Partie sind natürlich eine Vielzahl regionaler Aussteller. Unter anderem wartet der Obsthof Senger mit seinem zur Prämierung anstehenden Williams Christ-Brand auf. Die Randegger Ottilienquelle versorgt die Besucher mit Mineralwasser und vitaminhaltigen Getränken. Denise Kilian zeigt außergewöhnlichen floralen Tischschmuck und Tina Laakmann vom Bio-Restaurant Safran wird bei der Eröffnungskochshow dabei sein.

Gartenbesitzer und Hobbygärtner schätzen den Rat von Volker Kugel, dem Gartenexperten aus der Sendung „Grünzeug“ im SWR schon seit Jahren sehr. Auf der Genussmesse zeigt Volker Kugel eine ganz andere Facette seines Könnens: Er kocht! Um 18.30 Uhr am Messe-Samstag, 10. März, ist er zu Gast in der Showküche. Am liebsten kocht er mit frischen Zutaten der



FOTOS REGINA RIEGER

Saison direkt vom Markt. In seiner Koch-Show bereitet Volker Kugel für die Besucher ein leckeres Menü mit jeder Menge frischen Kräutern zu und serviert dazu eine Vielzahl frühlingfrischer Pflanztipps. Zudem beantwortet er gerne auch Besucherfragen rund um Garten und Pflanzen und analysiert mitgebrachtes Blatt- und Wurzelwerk, das noch nicht so richtig gedeihen mag.

Überhaupt wird die Showküche auf der Genuss pur in Radolfzell wieder zum Treffpunkt für Genießer. Grillmeister Benjamin Hehn aus Schorndorf zeigt in seiner Show am Messe-Sonntag um 12.30 Uhr, wie sich klassisches Grillen mit gehobener Fine-Dining-Kunst verbinden lässt. Zur finalen Kochshow am Sonntag um 14.30 Uhr tritt wieder Mike Göthling vom Hotel Concorde aus Donaueschingen mit seiner Mannschaft an den Herd.

Auch beim Degustations-Programm trifft der Messebesucher in diesem Jahr auf neue Themen wie die Verkostung erlesener Gewürze und Pfeffer-Spezialitäten, Craft-Biere in Verbindung mit würzigem Käse, trendige Spirituosen wie Gin, Brandy und Whisky sowie Weinproben, immer gepaart mit jeder Menge Genussvorschlägen.

Genuss pur
ON TOUR
Die Messe für Genießer



Sa. 18.30 h
Kugel kocht!



Sa. 12.00 - 22.30 h
So. 11.00 - 18.00 h

10.-11.03.18
Milchwerk Radolfzell

- Erlesene internationale und regionale Kulinarik
- Live-Koch-Shows, Weinproben und Degustationen

Veranstalter: Regina Rieger SARL
Messen & Marketing
Alaazienstraße 3 • 76437 Hastatt

GENUSS PUR ON TOUR

Samstag, 10. März 12-22.30 Uhr
Sonntag, 11. März 11-18 Uhr

Das Tagesticket kostet 10 Euro inkl. Koch-Shows und Degustationen samt Zeitschriften „Landlust“ und „Kraut & Rüben“, solange Vorrat reicht.

Das detaillierte Programm und eine Übersicht aller Aussteller finden Sie hier:

www.genuss-pur-on-tour.de



KULTUR
Radolfzell
präsentiert.

Tief persönlich



TEXT MICHAEL LÜNSTROTH FOTO NORBERT BRAUN

„**Leidenschaft**“ heißt der Titel des Konzerts, das die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz am Donnerstag, 22. März, um 20 Uhr im Milchwerk Radolfzell aufführt. Solisten sind die Dozenten der Internationalen Sommerakademie Radolfzell: Carmen Piazzini (Klavier), Anke Dill (Violine) und Gustav Rivinius (Violoncello).

Ganz gleich, von welcher Seite man sich nähert, der Begriff der Leidenschaft ist immer zwiespältig. Bei einer einfachen Google-Suche ergeben sich 33,9 Millionen Ergebnisse, die irgendwie mit diesem Herzenszustand zu tun haben, unzählige Zitate und Aphorismen kursieren durch das weltweite Netz. Fast scheint es so, als habe jeder irgendwie bedeutende Mensch, irgendwann mal, irgendwas zum Thema gesagt.

Auch Künstler sind wie alle Menschen den Leidenschaften der anderen ausgesetzt. Welche Konsequenzen das haben kann, lässt sich am Lebensweg des Komponisten **Ludwig van Beethoven (1770-1827)** ablesen. Sein Vater Johann war die treibende Kraft hinter seiner musikalischen Ausbildung. Schon mit vier Jahren musste der kleine Ludwig, auf einem Stuhl stehend, Klavier spie-

„Leidenschaft ist immer zwiespältig“

len. Oft wurde er nachts zum Üben vom betrunken heimkommenden Vater aus dem Schlaf gezerrt. Der Vater sorgte auch dafür, dass sein Sohn schon im

Alter von sieben Jahren sein erstes öffentliches Konzert geben musste. Der Druck im Hause Beethoven muss immens gewesen sein. Und das vielleicht auch deshalb, weil der Sohn das erreichen sollte, was dem Vater wegen seines ständigen Alkoholkonsums verwehrt blieb – eine große Karriere in der Musik.

Diese übertriebene Form der Leidenschaft namens Ehrgeiz muss einen Eindruck auf den jungen Ludwig hinterlassen haben. Galt er deswegen zeitlebens als rätselhaft und schwierige Person? Es dürfte zumindest dazu beigetragen haben, dass er wurde wie er eben wurde: Unberechenbar, schroff, manchmal auch ungerecht. Sein Hauspersonal soll es nie lange bei ihm ausgehalten haben.

Auch soll er in Wien mindestens 25 Mal die Wohnung gewechselt haben, was für eine ziemliche Rastlosigkeit spricht. Beethoven muss sich aber bewusst gewesen sein, dass seine Umwelt es nicht leicht mit ihm hatte und er fühlte sich oft missverstanden. In einem Testament, das er 1802 während eines Kuraufenthalts in Heiligenstadt verfasst hat, versuchte er, seine oft raue Art mit seiner zunehmenden Ertaubung zu rechtfertigen.

Diese auffallende Unberechenbarkeit zeigt sich auch in seiner Musik. Aus den Anfängen seiner Stücke lässt sich meist nicht erahnen, wie sie weitergehen. So ist das auch bei dem **Tripelkonzert C-Dur op. 56**, das der Komponist 1804 verfasst hat. Den Solisten kommt in diesem Werk eine besondere Rolle zu, ihr Gewicht ist größer als das des Orchesters. Uraufgeführt wurde das Tripelkonzert am 18. Februar 1808 im Leipziger Gewandhaus.

100 Jahre nach Beethovens Geburt erblickt **Guillaume Lekeu** das Licht der Welt. Er soll zu einem großen Verehrer von Beethoven werden. Als Neunjähriger kommt er nach Poitiers. Mit fünfzehn Jahren wendet er sich ernsthaft der Musik zu und studiert Geige, Klavier, Cello und, als Autodidakt, Komposition. 1888 geht er nach Paris, erweckt von Beethoven-Klängen: Aufführungen der späten Beethovenquartette versetzten den damals 17-Jährigen in solche Euphorie, dass er seine Berufung zur Musik erkannte, seine wallonische Heimat verließ und nach Paris aufbrach, um bei seinem Landsmann César Franck zu studieren. „Beethoven hat uns gezeigt,“ so schrieb Lekeu damals enthusiastisch, „dass etwas anderes aus dem Streichquartett gemacht werden muss als ein perfektes Werk in regelmäßiger Form wie Haydn und Mozart. Er schuf eine zutiefst

originelle Konzeption des Quartetts, doch auch ich werde etwas tief Persönliches schaffen.“

Viel Zeit blieb ihm dafür nicht. Mit 24 Jahren stirbt er am Typhus. Unter Experten hat er trotzdem Eindruck hinterlassen. Der belgische Musikhistoriker Georges Systemans bezeichnete Lekeu als einen »flamenden Meteor, der einige der bewegendsten und leidenschaftlichsten Seiten Musik« geschaffen habe, die man in der Instrumentalmusik kenne. Das **Adagio für Streichtrio und Streichorchester** vollendete Lekeu am 28. April 1891. Es kam bald nach seinem Tode, am 29. April 1894, in der Salle d’Harcourt zu Paris unter der Leitung von Vincent d’Indy zur Uraufführung. Es gilt heute als eine der meistgespielten und international geschätztesten Kompositionen belgischer Herkunft.

Ähnlich wie der Belgier Lekeu fand auch **Richard Strauss (1864-1949)** ein Vorbild in Ludwig van Beethoven. Die Symphonien und Ouvertüren des Kollegen dienten Strauss als Inspiration. Und wenn es um Leidenschaften geht, darf Strauss ohnehin nicht fehlen. Auch der hat einen Vater, der ihm den Weg in die Musik ebnet, aber weniger brutal als dies bei Beethoven der Fall war. Strauss’ Vater Franz war Hornist am Hoforchester München, insofern war die Musik im Elternhaus allgegenwärtig. Der Überlieferung nach soll Richard Strauss im Alter von sechs Jahren begonnen haben, selbst zu komponieren. Sein offizielles Opus 1, ein Festmarsch für großes Orchester, verfasste er mit zwölf Jahren. Strauss wächst privilegiert auf. Seine Mutter stammt aus der Bierbrauer-Dynastie Pschorr, eine der reichsten Familien Münchens.

Richard versucht es mit einem Studium der Philosophie und Kunstgeschichte, bricht aber bald wieder ab, um sich ganz der Musik zu widmen. 1883 werden erste Werke des Komponisten in München aufgeführt. Mit den Tondichtungen **Don Juan** und **Tod und Verklärung** findet er um 1890 seinen Stil. Worum es gerade in Tod und Verklärung geht, hat Strauss selbst mal so erklärt: »Der Kranke liegt im Schlummer, schwer und unregelmäßig atmend, zu Bette; freundliche Träume zaubern ein Lächeln auf das Antlitz des schwer Leidenden; der Schlaf wird leichter, er erwacht, gräßliche Schmerzen beginnen ihn wieder zu foltern, das Fieber schüttelt seine Glieder – als der Anfall zu Ende geht und die

„ein Lächeln auf
das Antlitz des
schwer Leidenden“

Schmerzen nachlassen, gedenkt er seines vergangenen Lebens: Seine Kindheit zieht an ihm vorüber, seine Jünglingszeit mit seinem Streben, seinen Leidenschaften und dann, während schon wieder Schmerzen sich einstellen, erscheint ihm die Leuchte seines Lebenspfades, die Idee, das Ideal, das er zu verwirklichen, künstlerisch darzustellen versucht hat, das er aber nicht vollenden konnte, weil es von einem Menschen nicht zu vollenden war, die Todesstunde naht, die Seele verläßt den Körper, um im ewigen Weltenraum das vollendet, in herrlichster Gestalt zu finden, was es hienieden nicht erfüllen konnte.“

Leidenschaft bis in den Tod – vielleicht ist es auch das, was die drei Komponisten dieses Abends verbindet.

Termine: 21. März 19.30 Uhr Konzil Konstanz | 22. März 19.30 Uhr Milchwerk Radolfzell | 23. März 19.30 Uhr Konzil Konstanz | 25. März 19 Uhr Graf-Burchard-Halle Frickingen

Kartenvorverkauf: Konzil Konstanz, Telefon 07531/900816 | Milchwerk Radolfzell, Telefon 07531/900816 | Graf-Burchard-Halle Frickingen, Telefon 07554/8868



TEXT BARBARA BURCHARDT FOTO FOTOLIA

„Home Sweet Home ...“

Die Stadt Radolfzell, von den Einheimischen auch gerne einfach „Zell“ genannt, wächst. Dank ihrer exponierten Lage am See und der hervorragenden Infrastruktur für Jung und Alt erfreut sich die größte Stadt am Untersee ungebrochener Beliebtheit. Eine sogenannte Zuzugsgemeinde ist sie also und für immer mehr Fans wird sie zu einer neuen Heimat. Manche ziehen aus größeren Städten nach Radolfzell, manche haben hier ihren Urlaub verbracht und können sich nichts Schöneres vorstellen, als den Herbst ihres Lebens hier zu erleben.

Mit 8,5 % Bevölkerungszuwachs wird bis 2030 gerechnet. Von Seiten der Stadtverwaltung stellt man sich mit zahlreichen Maßnahmen den demographischen Herausforderungen: ob in Sachen Kindergarten- und Schulplätze, im Hinblick auf die angepassten Strukturen für die älteren Mitbürger oder mit Blick auf die Innenentwicklung und die Ausweisung neuer Baugebiete.

Folglich ist die Nachfrage deutlich größer als das Angebot. Neben der Radolfzeller Kernstadt sind aufgrund ihrer Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel besonders Markelfingen und Böhringen beliebte Wohnorte.

Und wenn man sich dann auf die Suche nach einer neuen Bleibe begibt, dann fallen einem zunächst die Zeitung und die einschlägigen Online-Portale ein. Mit viel Glück wird man dort fündig und dann geht in der Regel die Arbeit erst richtig los: die Bewerbungsschreiben, das Hoffen auf einen Terminvorschlag zur Besichtigung, die eigentliche Inaugenscheinnahme und dann das Warten auf einen positiven Bescheid. Und ganz ähnlich geht es denjenigen, die ihre Immobilie verkaufen möchten.

Und spätestens dann ist Professionalität gefragt. Ein qualifizierter Makler ist sicher eine gute Wahl zur Unterstützung in einem so entscheidenden „Lebensthema“. Die seriösen Vertreter dieses Berufsstandes erkennt man an ihrer tiefen Marktkenntnis, dem Nachweis einer Mitgliedschaft in einem großen Maklerverband und der regelmäßigen Fortbildung beim jeweiligen Fachverband. Auch ein eigenes Büro oder Ladengeschäft und eine eigene Website sind das, was man in jedem Fall erwarten darf.

Zunächst geht es ja darum zu wissen, welchen Wert die eigene Immobilie hat. Ein seriöser Makler ermittelt nach Faktenlage den tatsächlichen Wert von Haus oder Wohnung. Und Obacht: der Wert wird anhand der Wertermittlungsverordnung sachverständig festgestellt und muss nicht dem Marktpreis entsprechen. Im nächsten Schritt wird die Immobilie ins sprichwörtlich rechte Licht gerückt, am besten durch einen professionellen Fotografen und mit einem für den Käufer komfortablen 360-Grad-Panoramafilm. Erst dann startet die fachmännische Bewerbung. Gute Immobilienprofis verfügen über eine Datei mit Kaufinteressenten, denn hier treffen sich Angebot und Nachfrage. Auch auf anderen Vertriebskanälen wird das Kaufangebot ansprechend dargestellt. Die wirklich passenden Interessenten wählt der Profi bereits vorab für seine Kunden aus und sorgt dafür, dass nicht der sogenannte Immobilientourismus entsteht. Damit erfahren sowohl das Zeitbudget als auch das Nervenkostüm des Verkäufers maximale Schonung. Der Makler Ihres Vertrauens prüft selbstredend die Bonität des Käufers und kümmert sich für Sie um Kaufvertrag und Notartermin. So ist dafür gesorgt, dass die Immobilie zum passenden Marktpreis in neue und verlässliche Hände kommt.

Ende gut, Zuhause gut!

**DIE MITGLIEDER DER
AKTIONSGEMEINSCHAFT
IM IMMOBILIENSEKTOR**

Wohnwerte Schütz

Immobilien aus der Region
Helmut Schütz
Seestraße 19
78315 Radolfzell am Bodensee
Telefon 07732/9407308
info@wohnwerte-schuetz.de
www.wohnwerte-schuetz.de

**GBS-Immobilien Bodensee GmbH
Engel & Völkers**

Hauptstraße 3
78343 Gaienhofen
Telefon 07735/937855
frau.KEWITSCH@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com

Hesta Immobilien GmbH

Projektmanagement – Projektent-
wicklung – Immobilienmanagement
Schützenstraße 24
78315 Radolfzell am Bodensee
Telefon 07732/940999-0
info@hesta-immobilien.de
www.hesta-immobilien.de

Manz IMMOBILIEN-MANAGEMENT

Baubetreuung – Hausverwaltung –
Ferienwohnungen – Immobilien
Inh. Karin & Michael Vögele
Bau- und Liegenschaftsbetreuung
Scheffelstraße 4
78315 Radolfzell am Bodensee
Telefon 07732/82285-0
info@manz-immo.com
www.manz-immo.com

Wonneberg & Schneider GmbH & Co. KG

Versicherungs- und Finanzmakler
mit Immobilienangebot
Kaufhausstraße 5
78315 Radolfzell am Bodensee
Telefon 07732/950753-0
info@wonneberg-schneider.de
vfm-makler.de/wonnebergschneider

**Einkaufs-
gutscheine
zu gewinnen!**

siehe Seite 38

Radolfzell lädt ein zur See(h)reise

Wer den Sonntag gerne mal zum Bummeln, Erleben und Einkaufen nutzt, der ist am 18. März 2018 beim verkaufsoffenen Sonntag unter dem Motto „See(h)reise“ in Radolfzell genau richtig. Der Zeller Handel lockt von 12.30 bis 17.30 Uhr mit originellen Sonderaktionen, tollen Angeboten und einem Rahmenprogramm für die ganze Familie.

Zum Start in die Reisesaison präsentieren sich touristische Angebote rund um den Bodensee. Mit von der Partie sind das SEA LIFE Konstanz, der Seepark-Golf Pfullendorf, die Insel Mainau, die Pfänderbahn Bregenz und die Bodensee-Schiffsbetriebe. Lust auf Urlaub machen auch die Bootsvermietung Albiez Radolfzell und das Bootsstüble Wangen.

Zudem entsteht auf dem Marktplatz ein Handwerkerdorf. Mit von der Partie sind Bohl Gartenbau, Elektro Buhl, Diez Fußbodentechnik, Fliesen Schlenker, Hirling Zimmer + Holzbau, Karrer Reinigungsservice, M&C Veranstaltungs- und Medientechnik, Ruf Gipser- und Stuckateur, Schreinerei Mehne und Holz & Herz sowie Sanitär und Heizungsbau Schäuble. Für das leibliche Wohl sorgen Kaffee-total & GenussReich & Mahlzeit, das NordiMobil und der Bullring Premium Grill.

Für Abwechslung sorgt auch der Segway-Testparcours von Zweirad Joos. Und wer noch nie die Stadt von oben gesehen hat, sollte unbedingt das Angebot des Münsterbauvereines nutzen und den höchsten Kirchturm am Bodensee besteigen.

Auf dem Seetorplatz und in der Seetorstraße ist an die kleinen Gäste gedacht. Hier stellen sich neben der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH viele Zeller Vereine mit Kinderaktionen vor. Unter anderem präsentieren sich terre des hommes, die Tierrettung Südbaden, das netzwerk.persönlichkeit.bildung e.V. und der NABU Radolfzell-Singen-Stockach.

Auch für die musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Neben den Schnooke Vielharmonikern spielen die Gauklermusikanten, „Just Jutta“ und die Narrenmusik Radolfzell. Um das leibliche Wohl kümmern sich der Dinkelbäck, das JosiMobil und Cheesy Love.

Und weil's am See so schön ist, gibt es an diesem Tag auch die Möglichkeit, **auf** dem See zu sein: Die MS Seestern von Schifffahrt Lang hat einen Pendelverkehr eingerichtet: Um 12.30 Uhr ab Steckborn, 12.45 Uhr Berlingen, 13 Uhr Mannenbach nach Radolfzell und zurück nach Steckborn um 17 Uhr. Zudem werden Rundfahrten auf dem Untersee angeboten.

www.aktionsgemeinschaft.de



FOTO MARINA KUPFERSCHMID



FOTO AKTIONSGEMEINSCHAFT

**Zweirad
MEES**
bei Reparatur
Leihrad kostenlos
www.Zweirad-Mees.de

Großer Fahrradverleih!

Inh. Bertram Pausch · Höllturm Passage 1 · Radolfzell · Tel. 07732-2828

Mo bis Fr 9.00 – 18.00 Uhr
Sa 9.00 – 14.00 Uhr

Verkauf · Verleih · Reparatur

Joos

**Über
8.000
(E)-Bikes
am Lager**

www.fahrradlagerverkauf.com

Zweirad Joos GmbH & Co.KG | Schützenstr. 11+14 | 78315 Radolfzell | Fon. 07732/823680

2. Radolfzeller Sternfahrt



So nah wie am **Samstag, 5. Mai**, kommen sich die Passagierschiffe auf dem Untersee selten. Nach der ersten gelungenen Auflage der Radolfzeller Sternfahrt im vergangenen Jahr zum Stadtjubiläum treffen sich die Schifffahrtsbetriebe am Untersee 2018 erneut, um ihre Bugspitzen in einer wunderschönen Sternformation zusammen zu führen. Feierlich reichen sich die Schiffsmannschaften von Bug zu Bug die Hand, um sich eine erfolgreiche und unfallfreie Saison zu wünschen.

Jedes Schiff startet mit eigenem Programm und von unterschiedlichen Orten am Untersee. So eine Seefahrt, die ist lustig – deshalb sollte man sich den Termin der 2. Radolfzeller Sternfahrt schon heute vormerken. Auch vom Land aus ist die Liaison ein Hingucker.

Für die Sternfahrt kommen eigens das Motorschiff Seestern von Schifffahrt Lang aus Gaienhofen, das Motorschiff Alet von Schifffahrt Baumann aus Allensbach und ein Schiff der Schweizerischen Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein AG (URh) nach Radolfzell. Dort treffen sie auf das Motorschiff Stadt Radolfzell der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (BSB), die seit Beginn der Saison 2017 ihren Heimathafen in Radolfzell hat.

Abfahrt der Schiffe in Allensbach und Gaienhofen ist um 19.30 Uhr. Die Stadt Radolfzell verlässt um 20 Uhr den Radolfzeller Hafen, zur gleichen Zeit kann auf der Mettnau auf die Alet zugestiegen werden. Bei der URh geht es in Kreuzlingen bereits um 18.15 Uhr los, weitere Städte, die angefahren werden, sind Konstanz, Ermatingen, die Insel Reichenau und Steckborn.

Tickets für alle Schiffe sind bei der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH erhältlich. Zusätzlich erfolgt der Ticketverkauf direkt über die Schiffsbetriebe und deren Verkaufsstellen.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie unter www.radolfzell-tourismus.de.



TEXT TSR GMBH FOTO MICHAEL SCHRODT



Ausstellungen im Stadtmuseum Von Sprichwörtern und „Taschenklavieren“



Ausschnitt aus dem 1559 von Pieter Bruegel d. Ä. gemalten Bild „Die niederländischen Sprichwörter“: Hier wirft ein Bauer Margeriten (im Deutschen „Perlen“) vor die Säue.

Schwein gehabt!

Man findet sie in Zeitungsartikeln, Büchern, in Rundfunk und Fernsehen, in der Werbung und im täglichen Umgang: Sprichwörter und Redewendungen durchsetzen unsere Sprache. Das Stadtmuseum Radolfzell widmet sich Ihnen nun in einer Sonderausstellung vom 24. März bis zum 4. November.

Zumeist stammen die Sprichwörter aus unterschiedlichen Lebensbereichen der Vergangenheit. Vor allem das Mittelalter lebt durch sie mehr in unserer Sprache weiter als uns bewusst ist. Viele der Redewendungen sind heute noch populär, andere wiederum drohen aus dem Wortschatz der Alltagssprache zu verschwinden. So stellt die Ausstellung neben häufig verwendeten Redensarten wie das „Schwein gehabt!“ des Ausstellungstitels auch wenig gebräuchliche Wendungen vor. Wer weiß etwa noch, was „mit der fünfzinkigen Gabel essen“ bedeutet? So regt die Ausstellung dazu an, sich mit den Sprichwörtern und Redewendungen auseinanderzusetzen, sich an deren Reichtum und Farbigkeit zu erfreuen und durch sie auch einen Blick in das Leben längst vergangener Zeiten zu werfen.

FOTO BPK/GEMÄLDEGALERIE, SMB/VOLKER-H. SCHNEIDER

„In aller Munde“

Die spannende Geschichte von „Taschenklavier“ und „Quetschkommode“. Zur Ausstellung des Fördervereins Museum und Stadtgeschichte e.V. im Stadtmuseum vom 10. bis 18. März.



„Beatles“-Harmonikas der Firma Hohner in Originalverpackung

Stadtkapelle, Jugendblasorchester, Akkordeonorchester und viele weitere ... Radolfzell will nicht nur die „Musikstadt am See“ werden, sie ist mit ihren zahlreichen musikalischen Formationen bereits eine Hochburg des Klanges.

Der Förderverein Museum und Stadtgeschichte richtet deshalb mit seiner kommenden Ausstellung „In aller Munde“ den Blick auf eine besondere Instrumentengruppe – die Harmonikas. Gezeigt werden ca. 700 Harmonika-Instrumente aus der Zeit von 1850 bis heute sowie viele historische Bild-, Ton- und Filmdokumente. In Radolfzell wird das Akkordeon (früher die Handharmonika) durch die aktive Vereinsarbeit des gleichnamigen Orchesters sehr geschätzt. Die Melodica ist als Einstieg in die Musik sehr beliebt bei Kindern. Das Harmonium war oftmals Ersatz für die Kirchenorgel. Beide zählen ebenfalls zu der Gruppe der Harmonikas. Ende des 18. Jahrhunderts trat die Mundharmonika ihren Siegeszug an und wurde zum Instrument des „kleinen Mannes“. Auch die Musik mit diesem Instrument wird in der Stadt von einigen Musikfreunden gepflegt. Diese „klingende“ Ausstellung konnte in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Harmonikamuseum Trossingen und mit Unterstützung des Hegau-Geschichtsvereins e.V. realisiert werden.

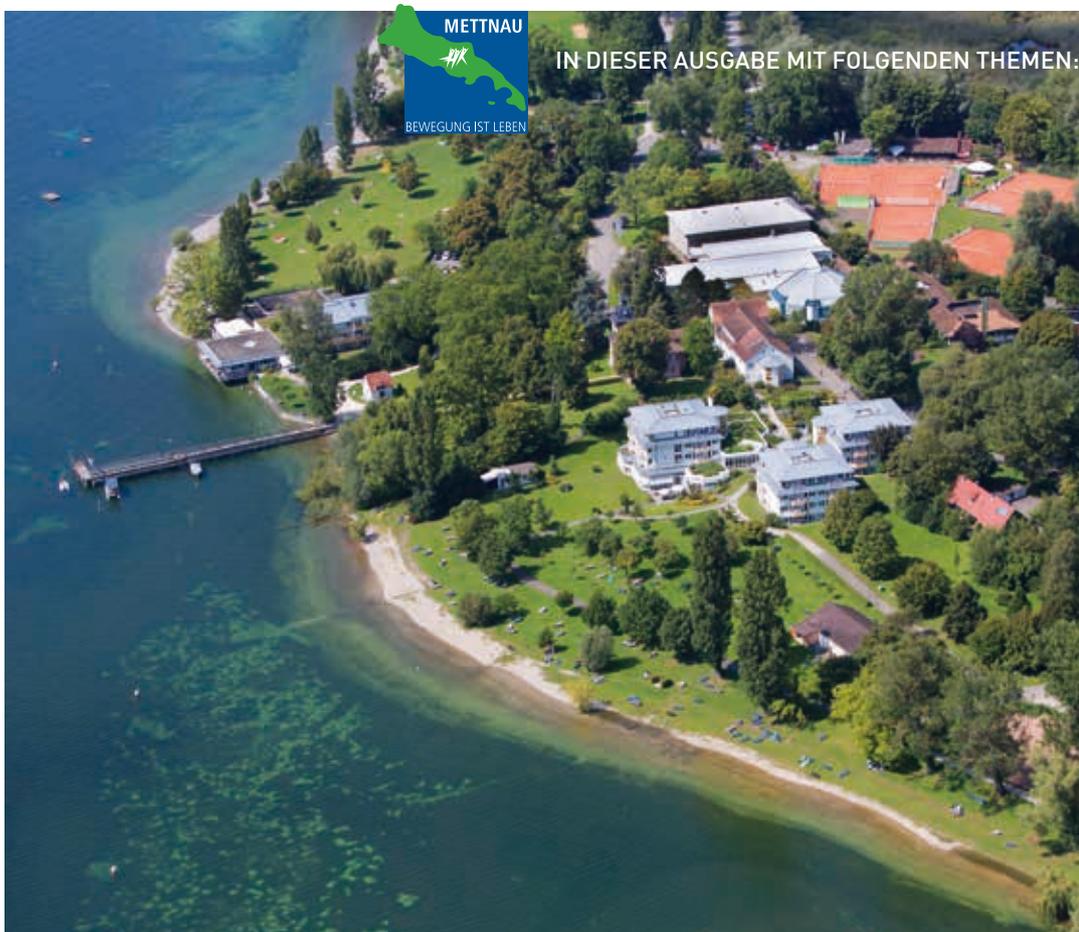
FOTO DEUTSCHES HARMONIKAMUSEUM TROSSINGEN

WEITERE INFORMATIONEN

Stadtmuseum in der alten Stadtpotheke
Seetorstraße 3 | 78315 Radolfzell am Bodensee
Telefon 07732/81-530 |
www.radolfzell.de/stadtmuseum

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr,
an Feiertagen auch montags geöffnet.



IN DIESER AUSGABE MIT FOLGENDEN THEMEN:



Bogenschießen



Essen am Arbeitsplatz



Nico's Blog: Mittendrin im Ernährungsdschungel

TEXT NICOLA M. WESTPHAL FOTOS METTNAU | ACHIM MENDE · NICOLA M. WESTPHAL

Herzlich Willkommen auf der METTNAU

Auf der Radolfzeller Bodensee-Halbinsel Mettnau liegt eines der bedeutendsten und traditionsreichsten Zentren für Bewegungstherapie in Deutschland. Die METTNAU.

Der Leitsatz der Präventions- und Rehabilitationseinrichtung lautet „Bewegung ist Leben“ und das Behandlungskonzept beruht auf dem Zusammenspiel körperlicher Aktivität, Entspannung, seelischer Balance und gesunder Ernährung.

Schwerpunkte der METTNAU sind die Präventiv- und Rehabilitationsmedizin. Vorwiegend werden Herz-Kreislauf-Erkrankungen, orthopädische Befunde sowie die Folgen psychischer Belastung behandelt. Ebenso steht aber die Diagnostik und Therapie von Stoffwechselerkrankungen, wie beispielsweise Übergewicht, Fettstoffwechselstörungen oder Diabetes mellitus im Fokus des Behandlungsspektrums. Einen besonderen Wert legt man auf die individuelle Betreuung der Gäste sowie auf einen interdisziplinären Behandlungsansatz.

Sport

Nach einer eingehenden ärztlichen Untersuchung erstellt das Ärzte- und Therapeuten-Team für jeden Gast einen persönli-

chen Therapieplan. Kompetente Fachkräfte aus den Bereichen Sportmedizin und Physiotherapie begleiten den Gast und motivieren ihn zur Teilnahme an dem vielfältigen und abwechslungsreichen Sportangebot, das ebenso zu Wasser wie auch zu Lande Spaß macht.

Ernährung

Das Team der Ernährungsberatung erteilt wertvolle Tipps rund um eine gesunde und ausgewogene Ernährung und veranschaulicht diese in der Lehrküche.

Entspannung

Wohltuende Massagen und Entspannungsübungen lassen den Alltag vergessen und führen zu innerer Ruhe und seelischer Balance.

Die METTNAU steht für sechs Jahrzehnte Erfahrung und ist Ihr kompetenter Begleiter für den Beginn in eine körperbewusste, gesunde Lebensführung.

METTNAU Medizinische Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell
Strandbadstraße 106
78315 Radolfzell am Bodensee
Telefon 07732/151-0

Reservierungsanfragen:
Telefon 07732/151-810
info@mettnau.com
www.mettnau.com



QUALITÄTSVERBUND GESUNDHEIT
Gemeinsam für die beste Reha



Auf Robin Hoods Spuren ...

Der Sport mit Pfeil und Bogen



Einen festen Stand finden, die Sehne des Bogens spannen, das Ziel anvisieren, loslassen. Äußere Reize ausblenden – ganz bei sich sein. Sind Körper und Geist in Harmonie, trifft der Pfeil ins Ziel. Der Bogensport hat in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen und gehört auch zum Leistungsspektrum der METTNAU.

Das Bogenschießen ist ein Sport, den immer mehr Menschen für sich entdecken, denn hier ist es möglich, einen optimalen Ausgleich zu den Ansprüchen des Alltags zu finden. „Egal, ob bei Stress, Verspannungen, Rückenproblemen oder Muskelschwäche, das Bogenschießen führt durch die mentale Konzentration auf das Ziel sowie korrekt ausgeführte Bewegungsabläufe zu Körperspannung und innerer Ruhe“, erklärt David Stoffel, Sporttherapeut der METTNAU. Wer beim Bogenschießen sprichwörtlich „ins Schwarze“ treffen will, der muss sich auf das Ziel konzentrieren und dabei seinen Alltag komplett ausblenden können. Das Bogenschießen bedarf keiner besonderen Voraussetzung. Egal, ob Frauen oder Männer, der Sport mit Pfeil und Bogen eignet sich für jedermann und kann sogar bis ins hohe Alter ausgeübt werden. Derjenige, der in sich ruht, hat besonders gute Voraussetzungen, und für eher lebhaftere Geister ist es eine gute Übung, um sich zu erden und in die Ruhe zu finden.

Treffer

Das Bogenschießen beginnt in der Regel mit einem Aufwärmtraining, wichtig sind dabei vor allem die Dehnübungen. „Das Aufwärmtraining schafft Distanz zum Alltag und der Schütze kann sich so auch mental auf die Konzentration vorbereiten“, erklärt David Stoffel. Schritt für Schritt lernen Neulinge die komplexen Bewegungsabläufe, wiederholen sie so oft, bis sie automatisch ausgeführt werden, ohne dabei nachzudenken. Wichtig ist ein sicherer Stand und eine gerade Haltung, den

Boden fest unter beiden Füßen zu spüren. Das Gewicht wird ein wenig nach vorn verlagert, dann wird der Pfeil in die Sehne eingekockt. Der Arm, der den Bogen hält, hebt sich langsam, während die andere Hand die Sehne spannt. Die Schultern und Arme bilden eine stabile Kraftlinie. Mit ausgezogenem Bogen wird das Ziel anvisiert, ein kraftvoller Zug aus der Schulter und – zack, die Sehne auslösen. Schnell sichtbare Erfolge motivieren den Schützen, am Ball zu bleiben.

Ein Plus für die Gesundheit

„Der Kraftaufwand und die Anstrengung beim Bogenschießen sind nicht zu unterschätzen“, erklärt der erfahrene Sporttherapeut. „Menschen mit einer guten Muskulatur und generell guter körperlicher Fitness sind im Vorteil. Aber gerade Menschen mit gesundheitlichen Problemen bringt das Bogenschießen einen Nutzen für die Gesundheit.“ Durch die kontrollierte An- und Entspannung der Muskulatur wird nämlich der Rücken gestärkt und die Wirbelsäule entlastet. Das Wiederholen von gleichen Bewegungsabläufen beansprucht und stärkt zudem viele weitere Muskelgruppen. Das spüren vor allem diejenigen, die viel Schreibtischarbeit leisten, denn während man am Schreibtisch meist nach vorn gebeugt sitzt, wird beim Bogenschießen durch die Dehnung des Brustkorbs eine Gegendehnung erzeugt. Und nicht zuletzt bedeutet das traditionelle Bogenschießen nicht nur Balance für Körper, Geist und Seele und hilft, seine eigene Mitte zu finden, sondern macht auch richtig Spaß!

TEXT NICOLA M. WESTPHAL
FOTO METTNAU

Gesundes Essen am Arbeitsplatz macht müde Menschen munter

Sich gesund zu ernähren, das ist manchmal gar nicht so leicht, besonders dann, wenn man ganztägig als Schüler, Student oder beruflich außer Haus ist. Ganz besonders schwierig wird es bei Schichtarbeit. Bestenfalls gibt es eine Kantine, die frische Salate oder abwechslungsreiche Mittagsmenüs anbietet. Oft fällt die Wahl jedoch auf Pommes, Pizza und Burger. Wer sich gesund und ausgewogen ernähren möchte, der sollte sich sein Essen von zu Hause mitnehmen oder bei der Essensauswahl unterwegs einige Punkte beachten. Wie man den Spagat zwischen Arbeit und guter Ernährung meistert, erklärt Monika Sattler, Ernährungsexpertin der METTNAU im Interview.

Frau Sattler, warum ist Fastfood so beliebt?

Es ist verführerisch, denn es ist in der kurzen Mittagspause fast überall verfügbar, ohne lange Wartezeiten und zu fast jeder Tageszeit. Es sättigt schnell, ist geschmacklich „für die Masse“ hergestellt, oft sogar ohne Besteck und unkompliziert zu verzehren. Jedoch beinhaltet Fastfood eher wenig Vitamine und Mineralstoffe, dafür aber Unmengen an Zucker und Fett, was uns nur zu einem kurzzeitigen Sättigungsgefühl verhilft und viel Energie liefert. Fastfood fehlt vor allem die Ballaststoffe, die beispielsweise in Lebensmitteln wie Gemüse, Früchten, Hülsenfrüchten und Vollkornprodukten enthalten sind. Durch ballaststoffreiche Kost hält das Sättigungsgefühl deutlich länger an und hilft Übergewicht und Krankheiten, wie beispielsweise Diabetes, vorzubeugen.

Selbstgemachtes Essen ist oft aufwändig in der Herstellung und nicht immer gibt es die Möglichkeit, es aufzuwärmen.

Nicht unbedingt, es gibt tolle Möglichkeiten, einfache Gerichte vorzubereiten und mit gesunden Nahrungsmitteln aufzupoppen und anzureichern. So kann man beispielsweise Gemüse am Abend zuvor kochen und mariniert mit Essig und Öl für

den nächsten Tag mit an den Arbeitsplatz nehmen und kalt essen. Verfeinert mit gerösteten Samen oder Nüssen, ein paar Salatblättern und Gurke, lässt sich das sogar in einen Wrap einwickeln. Als Füllung für Wraps eignen sich ebenso fein aufgeschnittene Fleischreste vom Vortag und eine einfache Joghurtsoße.

Manche fallen in ein „Mittagstief“ und brauchen dann etwas Süßes als Energielieferant.

Süßigkeiten lassen den Blutzucker- und Insulinspiegel schnell ansteigen, aber auch wieder abfallen. Die nächste Heißhungerattacke könnte schon vorprogrammiert sein. In diesem Fall kann man andere Zwischenmahlzeiten ausprobieren. Wenn man mit Süßigkeiten maßvoll umgehen kann – hier sprechen wir von einem kleinen Schokoriegel von etwa 20 Gramm, eventuell direkt nach der Hauptmahlzeit – spricht nichts dagegen.

Was ist dann eine geeignete Zwischenmahlzeit?

Obst ist gut, denn es liefert neben dem Fruchtzucker ebenso Vitamine und Ballaststoffe. Das gleiche gilt für Trockenobst und Fruchtriegel oder aber Gemüse-Sticks mit oder ohne herzhaftem Dip. Ein ungesüßtes Müsli mit Milch oder Joghurt ist

eine sinnvolle Zwischenmahlzeit und zum Knabbern eignen sich Nüsse bestens. Die gelten als „Nervennahrung“, denn sie liefern einen hohen Anteil an B-Vitaminen. Nicht zuletzt liefern sie die „gesunden“, ungesättigten Fettsäuren, die sich – in Maßen verzehrt – positiv auf das Herz-Kreislauf-System sowie die Blutfettwerte auswirken.

Was raten sie denen, die viel unterwegs oder auf Reisen sind und sich ausschließlich auswärts ernähren müssen?

Als Alternative zum Fastfood gibt es in vielen Städten Suppenküchen, die frische, vitaminreiche und nahrhafte Varianten anbieten. Außerdem haben viele Restaurants eine Salatbar. Wer ein belegtes Brötchen kauft, sollte zur Vollkornvariante greifen und kann dieses mit von Zuhause mitgebrachtem Gemüse aufpeppen. Paprika, Radieschen oder auch Essiggemüse ergänzen eine Brotmahlzeit perfekt. Auch beim Metzger-Imbiss gilt: statt zu Schweinshaxe und paniertem Schnitzel lieber zu Steak, Braten oder Kassler greifen. Ein Vitaminkick zwischendurch ist im Übrigen ein Apfel oder ein selbstgemachter Smoothie. Letztendlich kommt es auf die richtige Mischung an und dass man das, was man isst, gut kaut und genießt.



FRAGEN UND FOTO NICOLA M. WESTPHAL

NICO'S BLOG:

MITTENDRIN ...



... im Ernährungsdschungel

Der Frühling animiert mich neben dem leidlichen Frühjahrsputz zum Ausmisten und Aufräumen. Aus dem Bücherregal schaute mir eine ganze Reihe von Kochbüchern entgegen, ewig unangetastet, leicht verstaubt. Neben dem umfassenden Kochlexikon in 15 Bänden von A bis Z und der „rustikalen Landfrauenküche“ locken die besten Grillrezepte, alles rund um die Zucchini. Mittendrin ein Kochbuch aus den Achtzigern. „So kocht Frau Antje“. Tolle Rezepte aus Holland, die eigentlich heißen: egal, was du kochst, ordentlich Butter dran, paar Hände voll Gouda drüber und schon kannst du die Grachten und Tulpen nahezu riechen. Kalorien- und cholesterinarm oder gar vollwertig geht irgendwie anders. Mit zunehmendem Alter und kleinen Zipperlein habe ich meine Ernährungsweise geändert. Ein sorgsamerer Umgang mit Fett, Cholesterin, Salz und Zucker, möglichst viel Rohkost und Gemüse, und dann soll es aber auch noch richtig gut schmecken. Im Dschungel des Internet findet man viele Rezepte, die sind aber oft einseitig oder zielen nur auf eine bestimmte Ernährungsform ab. Die Ernährungsexperten der METTNAU haben ein Kochbuch* geschrieben – einfache und rundum gesunde Rezepte. Gleich zu Anfang eine kleine Lebensmittelkunde mit wertvollen Tipps zur Aufbewahrung und Lagerung von Lebensmitteln, wie man ohne Geschmacksverlust Fett einsparen kann und vitaminschonend gart. Selbst ich, als geübte Hobby-Köchin, kann noch etwas dazulernen. Die Rezepte sind attraktiv bebildert und klar gegliedert – vom Frühstück über die Zwischenmahlzeiten bis hin zum Abendessen wird die ganze Bandbreite an Speisen abgedeckt. Schön auch, dass die Autoren auf exotische Zutaten verzichtet haben und ich alles auf dem Wochenmarkt oder im Supermarkt meines Vertrauens bekomme. Ich koche mich durch „Rindermedallions unter der Kräuterkruste“, genieße sonntags „Vollkornwaffeln mit Kirschen“ und überzeuge meine Kinder von „Auberginen Piccata mit Tomatensoße“. Lecker sind die Gerichte, gelingen gut und für mich der Beweis, dass gesundes Essen und Genuss sich nicht gegenseitig ausschließen.

Ihre Nicola M. Westphal

*Das Kochbuch ist über die Rezeptionen der einzelnen Kliniken oder im Webshop der METTNAU erhältlich.



FOTO NICOLA M. WESTPHAL

AUS DER METTNAU-KÜCHE: KÖSTLICHE VOLLKORNWRAPS

Rezept für 2 Wraps · Pro Wrap ca. 230 kcal ■ FISCHGERICHT

1 Zutaten Wraps

50 g Vollkornweizenmehl
40 ml Buttermilch max. 1 % Fett
1 El Rapsöl, Salz

2 Zutaten Füllung

4 Scheiben Räucherlachs oder
100 g Thunfisch oder 100 g Forelle
4 Blatt Eisbergsalat
2½ El Frischkäse
1 El Meerrettich, 1 El Senf, ¼ Tl Dill

Zubereitung

1 Alle Zutaten vermengen und zu einem Teig kneten, auf einer bemehlten Fläche ca. 20 cm große, runde Fladen bilden (sie dür-

fen nicht größer als die vorhandene Pfanne sein!), Herd auf mittlere Stufe stellen und die Teigfladen in einer beschichteten Pfanne (ohne Öl) ca. 1-2 Minuten backen, bis sich erste braune Stellen bilden. Fertige Wraps sofort in ein feuchtes Geschirrtuch legen, damit sie formbar werden.

2 Salat in feine Streifen schneiden. Senf, Meerrettich, Frischkäse und Dill verrühren. Creme auf den Wraps verteilen, Salat und zwei Scheiben Lachs oder Thunfisch oder Forelle auf der unteren Hälfte verteilen. Wrap straff einrollen und an den Seiten fest verschließen, einige Minuten im Kühlschrank ruhen lassen. Die Rolle schräg aufschneiden und servieren.

Das „Café Schmid“ heißt nach Renovierung und Umgestaltung „Café am Kurpark“

Das Café Schmid ist seit Jahrzehnten bei Einheimischen und Gästen beliebt, schließlich lädt es mit leckeren Kuchen, verführerischen Torten und kleinen Snacks zum Verweilen und Genießen ein. Seit Anfang des Jahres erstrahlen die Räumlichkeiten in einem neuen, modernen und großzügigen Ambiente. Der Name hat sich geändert – die bewährte Qualität bleibt.

Öffnungszeiten: Mo-Sa 14-17.45 Uhr und 19-22.30 Uhr, So 14-17.45 Uhr

Café am Kurpark | Strandbadstraße 80 | 78315 Radolfzell am Bodensee | Tel. 07732/1510

TIPP: Gesundheitstage Bodensee

Am 10. und 11. März 2018 dreht sich im Bodenseeforum Konstanz wieder alles rund um die Gesundheit. Auch die METTNAU ist mit einem Stand vertreten und informiert über die stationären ambulanten Angebote.



KULTUR
Radolfzell
STADTBIBLIOTHEK

Poetry Slam Show

SA 24.
März 19
UHR

POETRY LIVE
STADTBIBLIOTHEK



FOTO JAKOB KIELGASS



FOTO HELMUT PROCHART

WEITERE INFORMATIONEN

Stadtbibliothek im Österreichischen Schlösschen
Marktplatz 8 | 78315 Radolfzell am Bodensee
Telefon 07732/81-382 | bibliothek@radolfzell.de
www.radolfzell.de/stadtbibliothek
www.freundebib.de/aktuelles

Der neugegründete Freundeskreis Stadtbibliothek Radolfzell e.V. lädt am Samstag, 24. März, um 19 Uhr zur „Poetry Slam Show“ in die Stadtbibliothek Radolfzell ein. Poetry Slam, das ist der frische Wind, der den Staub vom Image der Gegenwartsliteratur bläst. Poetry Slam ist live und unberechenbar.

Es werden die drei preisgekrönten Slam-Poeten Marvin Suckut, Lisa-Maria Olszakiewicz und Stefan Unser ihre selbstverfassten Texte vortragen. Alle drei Poeten sind bereits seit mehreren Jahren in der Poetry Slam-Szene unterwegs und haben beim Dichterwettbewerb Ehre und Ruhm, sowie den ein und anderen baden-württembergischen Meisterschaftstitel erlangt. Die Texte können melancholisch, fröhlich, frech oder politisch sein – und sie werden, oft mit ganzem Körpereinsatz, performt.

Die Poetry Slammer

Martin Suckut gewann 2009 bei den Baden-Württembergischen U20-Meisterschaften im Poetry Slam und kann seit dem auf über 800 Auftritte bei Slams und anderen Literaturveranstaltungen zurückblicken. 1989 in Stuttgart geboren, lebt und arbeitet Suckut seit 2010 in Konstanz, von wo aus er eigene Literaturveranstaltungen rund um den Bodensee organisiert und moderiert sowie als Autor tätig ist.

Lisa-Maria Olszakiewicz machte im Januar 2014 erstmals Bekanntheit mit Poetry Slam und holte sich bereits 2016 den Titel der Baden-Württembergischen Vize-Meisterin. Als Slam-Poetin aus Stuttgart ist sie mit ihren Texten regelmäßig auf den Bühnen Süddeutschlands anzutreffen.

Stefan Unser ist seit 2010 auf über 300 Veranstaltungen als Slam-Poet unterwegs gewesen und konnte die Landesmeisterschaft Baden-Württemberg 2016 für sich entscheiden. Neben seiner eigenen Karriere als Poetry Slammer organisiert und moderiert er in Karlsruhe Slam-Veranstaltungen und ist Gründer der Poetry Slam-Lesebühne „An Wort und Stelle“.

» **Eintritt:** 8 Euro, 4 Euro für Jugendliche.

POETRY SLAM-WORKSHOP

Für Jugendliche gibt es im Café Connect am 24. März einen Poetry Slam-Workshop. Mehr Infos unter www.cafe-connect-rz.de.

Hirnforscherin zu Gast

MO 19.
März 19.30
UHR

STADTBIBLIOTHEK



FOTO PRIVAT

Die Hirnforscherin Franca Parianen ist auf Einladung der Volkshochschule und der Stadtbibliothek zu Gast in Radolfzell. „Woher soll ich wissen, was ich denke, bevor ich höre, was ich sage?“, lautet eine große Frage der Hirnforschung.

Anziehung und Liebe, Schuld und Scham, Wut und Nachsicht, Ekel und Moral – Gefühle werden von unserem Gehirn gesteuert. Doch was genau passiert in unserem Kopf, wenn wir streiten, lieben oder schmollen? Die Forscherin und begnadete Science Slammerin Franca Parianen meint: Wenn wir uns, unsere Gefühle und unsere Mitmenschen besser verstehen lernen wollen, müssen wir unser Gehirn besser verstehen – und dabei hilft sie uns mit wissenswerten Fakten und vielen Anekdoten, die neben Erkenntnisgewinn auch große Unterhaltung versprechen.

» **Eintritt:** 7 Euro, Schüler/-innen und Studenten mit Ausweis und mit vhs-Vortragskarte frei.



FOTO REGIO KONSTANZ-BODENSEE-HEGAU E.V. – FOTOSTUDIO KASPER

Die große Piepshow beginnt

Es ist Jahr für Jahr ein Glücksmoment – der Beginn des Vogelgesangs im Frühling. März und April sind am Bodensee gleich aus mehreren Gründen gute Monate für Vogelbeobachtung und für den Genuss ihres Gesangs.

Die letzten Wintergäste, meist Enten und Säger aus Skandinavien und Sibirien, können wir jetzt noch auf dem See entdecken. In der Frühlingssonne leuchten sie besonders schön. Haubentaucher zeigen ihren Balztanz.

Dort wo es Kiesbänke oder Schlickflächen gibt, an den Ufern der Mettnau, an der Strandpromenade oder Richtung Moos können wir jetzt Watvögel bei der Nahrungssuche beobachten, Vögel auf Stelzen, die man sonst eher am Meer oder auf den Wiesen Norddeutschlands erwartet: zum Beispiel Kampfläufer und Flussuferläufer, Kiebitz und Bekassine, ab und zu auch mal einen Großen Brachvogel.

Unsere heimischen Kleinvögel wie Rotkehlchen, Zaunkönig oder Amsel beginnen jetzt einer nach dem anderen zu singen – und sie zeigen sich, ja: sie posieren (!) auffälliger als in anderen Monaten. Wir können sie auch deshalb besser beobachten als sonst, weil die Bäume noch keine Blätter haben.

Einer nach dem anderen kehren auch die Zugvögel zurück – und beginnen gleich zu singen. Zuerst, schon früh im Jahr, Singdrossel, Zilpzalp und Hausrotschwanz, später, bis Mitte/Ende April, hören wir auch Kuckuck und Nachtigall.

Die Singdrossel in den Laubwäldern rund um Radolfzell ist ein Sänger der Morgendämmerung. Erkennungsmerkmal: Ihre kurzen, exotisch klingenden, lauten Motive wiederholt sie meistens drei Mal. Der ebenfalls häufige Zilpzalp ruft seinen Namen und singt bis Mai den ganzen Tag. Er ist am Waldrand und auch auf den Friedhöfen Radolfzells zu hören. Der Hausrotschwanz, ursprünglich ein Gebirgsvogel, wählt unsere Dächer als Felsenersatz. Seine kurze, absteigende Singstrophe beginnt meist mit einem Krächzen. Zum schönsten, was der Vogelgesang in Mitteleuropa zu bieten hat, gehört die lange, melodische Strophe der Mönchsgrasmücke. Sie brüdet in dichtem Gebüsch und singt auch von dort heraus. Auch im Siedlungsgebiet von Radolfzell und den Ortsteilen ist sie mittlerweile allgegenwärtig.

Früh im März gibt es auch Vögel zu entdecken, die nicht so bekannt sind: Im Radolfzeller Stadtwald beim Altbohl hört man in den Gipfeln der Laubbäume vor allem morgens einen Vogel, dessen Gesang der unserer Amsel ähnelt. Nur ist die Strophe etwas kürzer und noch melancholischer: Die Misteldrossel singt.

Bald beginnt auch der schöne Buchfink, der häufigste Vogel Baden-Württembergs, mit seinem auffälligen Gesang. Er singt ebenfalls im Laubwald, aber auch in den Radolfzeller Parks, in Streuobstwiesen oder in Hausgärten mit hohen Bäumen. Die



Kiebitz



Buchenwald im Frühling



Buchfink

TEXT THOMAS GIESINGER FOTOS GERHARD THIELCKE

Eselbrücke, mit der wir uns den Gesang des Buchfinks merken können, lautet: „Bin ich nicht ein schmucker Reiteroffizier!“

Wenn wir noch eine Weile warten, bis Ende April, erleben wir Radolfzell als Nachtigallen-Paradies. Der geschätzte Sänger findet rund um unsere Stadt genau das, was er braucht: Oben viel mittelhohes, dichtes Gebüsch, unten feuchten oder gar nassen Boden. Sie singt zwar auch tagsüber, aber sie ist so ziemlich der einzige Vogel, der von Ende April bis Ende Mai jede Nacht singt. Und der variantenreiche Gesang mit vielen geradezu tropisch klingenden Motiven ist unverkennbar. Am Mindelsee, auf der Mettnau oder im Aachried zwischen Böhringen und Moos wird man meist fündig.

Bleibt noch die Frage zu klären, warum Vögel singen: Der Frühjahrsgesang dient vor allem der Reviermarkierung und der Partnersuche. Vögel singen aber auch, um ihre Partnerschaft und den Familienkontakt zu festigen. Es gibt Zeitgenossen, die glauben, dass Vögel auch singen, weil es ihnen Freude bereitet. Wenn wir zuschauen, wie engagiert und konzentriert viele Vögel, selbst die kleinsten, beim Gesang sind, wird schnell klar, dass da was dran sein könnte.

TERMINE & TIPPS ZUR VOGELBEOBACHTUNG

Das Naturschutzgebiet Mindelsee wird 2018 stolze 80 Jahre alt. Im Jubiläumsprogramm des Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) gibt es auch Führungen zur Vogelwelt. Das Programm kann unter Telefon 07732-15070 angefordert werden. Auch im Jahresprogramm werden Vogelexkursionen angeboten, vor allem zur Halbinsel Mettnau. Es ist erhältlich unter Telefon 07732/12339.

Von der Mettnau nach Markelfingen führt der Natur-Lehr-Wanderweg „Life-Pfad“. Auf den Tafeln dort sind spannende Informationen zu den Wasservögeln, aber auch zu den Brutvögeln von Schilf und Wald der Mettnau zu lesen.

Ein Infoblatt zum Life-Pfad und die gedruckten Programme von BUND und NABU sind bei der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH, Bahnhofplatz 2, erhältlich.

Informationen zum Vogelzug sowie Hinweise auf Veranstaltungen dazu gibt es auf der Internetseite des Max-Planck-Instituts für Ornithologie Radolfzell unter www.orn.mpg.de/MaxCine.

TÄGLICH MARKT IN RADOLFZELL
da kauf ich „natürlich“ 

Landwirtschaftliche Produkte aus der Region
Auch als Geschenk oder Souvenir

BAUERNMARKT
Bahnhofstraße 5 - Radolfzell

MIETEN SIE DIE ZUKUNFT!
100 % ELEKTRISCH ... DER NEUE RENAULT ZOE



Sondertarife für Urlaubsgäste
z.B. Renault Twingo
Tagespauschale
inkl. 100 km € 49,-
Wochenendpauschale
inkl. 1000 km € 109,-
Erfahren Sie die schöne
Umgebung mit einem
Mietwagen von uns.

Autovermietung
BLENDER

Rufen Sie uns an und reservieren Sie Ihren Wunschtermin.
Tel. 07732-982773 oder mail dialog@autohaus-blender.de

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Strabe 6 · 78315 Radolfzell



„Das Dorf am Himmel“ ...

TEXT MARINA KUPFERSCHMID

FOTO TSR GMBH | HARALD WOCHNER

... wird Liggeringen als höchst gelegener Ortsteil Radolfzells oft genannt. Die beliebte Wohn- und Feriengemeinde kommt in den Genuss der meisten Sonnenstunden in der Region. Aus vielen Gründen ist Liggeringen immer einen Besuch wert.



FOTO ULRIKE KLUMPP

Zu erreichen ist der an den Hängen des Bodanrücks zwischen 540 und 690 Meter hoch gelegene Teilort von der Kernstadt aus über die Ortsteile Güttingen oder Möggingen – dies auch ohne Auto in bester Anbindung mit der Stadtbuslinie 6. Bei Seenebel gilt das sonnenverwöhnte, noch sehr stark ländlich geprägte Liggeringen für viele als der Zufluchtsort, um Vitamin D zu tanken. Die vielen Sonnenstunden, von denen der Ort profitieren kann, will man sich künftig zunutze machen. Aktuell ist der Ortsteil auf dem Weg, Solarenergiedorf zu werden – ein großes Leuchtturmprojekt im Landkreis Konstanz. Rund drei Millionen Euro investieren die Radolfzeller Stadtwerke in Liggeringen in eine Freiflächen-Solarthermie-Anlage, die mehr als jedes dritte Grundstück im Dorf mit Nahwärme versorgen wird. Im Sommer soll der Bedarf an Warmwasser vollständig vom Energielieferanten Sonne gedeckt werden. In den anderen Monaten unterstützt eine Holzschnitzel-Heizzentrale zusätzlich den Wärmebedarf. Nach dem Bioenergiedorf in Möggingen wird somit auch Liggeringen dazu beitragen, dass Radolfzell sich noch stärker als Umweltstadt etablieren kann.

Vor allem aber verfügt die Gemeinde mit schönen Wäldern und Naturschutzgebieten über herrliche Wanderwege mit traumhaften Aussichten auf den Bodensee und die Alpen. Einer der schönsten Stellen ist der Aussichtspunkt „Mühlsberg“ oberhalb des Friedhofs mit einem gigantischen Blick in den Hegau, auf Radolfzell, das Naturschutzgebiet Mindelsee und den gesamten Untersee mit der Insel Reichenau. Eine Erfolgsgeschichte für Liggeringen ist der Premiumwanderweg SeeGang geworden, der von Überlingen nach Konstanz führt und mit einmaligen Aussichten fasziniert. Denn ein Abschnitt erstreckt sich entlang des Radolfzeller Ortsteils Liggeringen. Für Ortsvorsteher Hermann Leiz das schönste Fleckchen Erde überhaupt. Er hat die AG SeeGang intensiv beraten, was die Wegeführung auf Radolfzeller Gemarkung betrifft und seine Geheimtipps eingebracht. Etwa ein Kilometer Wanderweg wurde hier ganz neu erstellt. „Der Liggeringer Teilbereich ist sehr stark frequentiert und belebt den Tourismus“, zieht Hermann Leiz positive Bilanz.

An vielen Stellen in Liggeringen blüht der Charme des Ländlichen durch. Alte Fachwerkhäuser stehen neben zum Teil aufwändig sanierten Gebäuden, die das bäuerliche Ambiente noch über viele Jahre transportieren werden, zum Beispiel der Torkel, der an den früheren Weinbau in Liggeringen erinnert und heute als „gute Stube“ für zahlreiche Vereins- und Jahresfeste sowie für

kulturelle Veranstaltungen im Ort dient. Hervorzuheben sind die zahlreichen Einkehrmöglichkeiten in und nahe bei Liggeringen. Unter anderem ist das mitten im Dorf gelegene Gasthaus Kranz für seine beliebten „Dünnele“ aus dem Holzofen weit über Radolfzell hinaus bekannt.

WANDERTIPPS

Die Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH wird im Laufe des Jahres 2018 mehrere Rundwanderwege einweihen, von denen zwei rund um Liggeringen verlaufen werden. Wer es nicht abwarten kann, der findet auf www.radolfzell-tourismus.de bereits jetzt einige Wandervorschläge mit der Möglichkeit, Karten und GPX-Daten herunter zu laden.

Rundwanderung Liggeringen-Bodman über das Kloster Frauenberg, die Ruine Altbodman und das Echotal

Von der Dorfmitte Liggeringen führt die Wanderung in Richtung Bodman, nach wenigen Metern geht es wiederum rechts in die Straße „Zur alten Kirche“. Vom Ende der Straße führt ein Wanderweg bergauf zum Aussichtspunkt „Schlauchen“. Von hier geht es rechts durch ein Waldgebiet. Bald trifft der Weg auf den Premiumwanderweg SeeGang, der vorbei an weiteren Aussichtspunkten und über die Hochfläche Vogelherd bis zum Hofgut Bodenwald führt. Hier bietet sich ein Abstecher zum Kloster Frauenberg an, von wo man man eine der schönsten Aussichten auf den Überlinger See genießt. Weiter geht es auf dem SeeGang hinab nach Bodman.

Der Rückweg von Bodman nach Liggeringen führt zunächst entlang des Seeufers Richtung Marienschlucht. Vorher zweigt jedoch ein Weg rechts ab, der bergauf zum Echotal führt. Es folgt ein Stück auf einer Waldstraße hinauf zum Rast- und Grillplatz „Mittleren Wiese“. Dort geht es links auf den SeeGang, jedoch nur für wenige Meter, bis es rechts wieder nach Liggeringen zurück geht. Am Waldrand lohnt sich am Grillplatz Brand noch ein Abstecher zum Schneckenberg mit weitem Panoramablick über Untersee, Hegau und bis zu den Alpen.

Spaziergang zum Aussichtspunkt Mühlsberg

Startpunkt ist am Friedhof in Liggeringen. Unmittelbar nach dem Friedhof geht es rechts in Richtung Waldparkplatz „Bannösch“. Danach führt ein Fahrweg entlang des Waldes bis zur Hochebene mit gigantischem Ausblick.

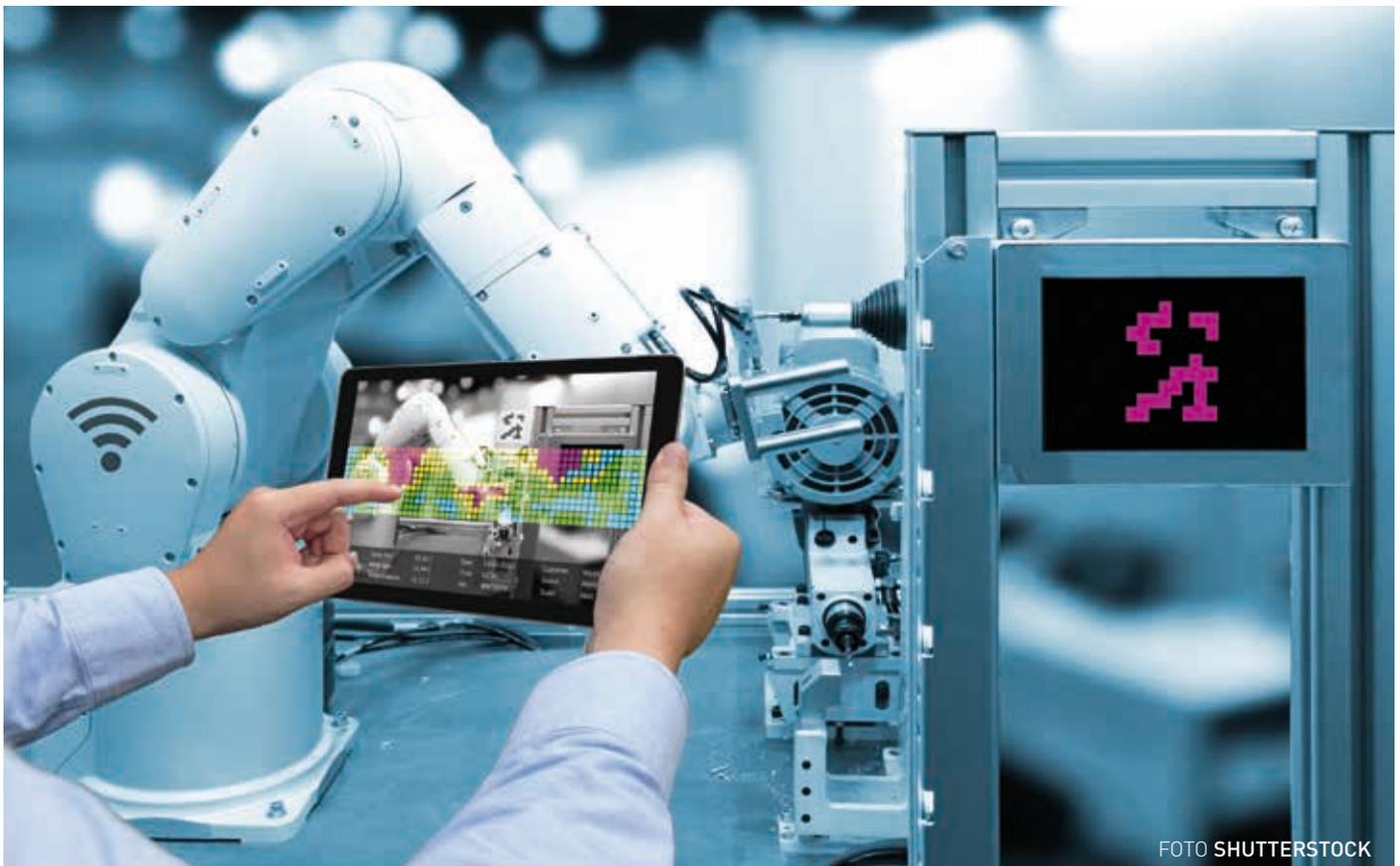


FOTO STADT RADOLFZELL



FOTO TSR GMBH | HARALD WOCHNER

Daten + Fakten zu Liggeringen | Ca. 1.000 Einwohner · in Radolfzell am Bodensee eingemeindet seit 1974 · Busanschluss · Grundschule · Kindergarten · 3 Gaststätten · Metzgerei mit Lebensmittelangebot · Landwirte mit Hofläden und Direktverkauf



INDUSTRIE 4.0 MADE IN RADOLFZELL

Als einer der größten SAP-Partner im deutschsprachigen Raum für Kundenmanagement und E-Commerce zeigt das Radolfzeller Unternehmen Sybit GmbH Pioniergeist, wenn es um neue Technologien und Entwicklungen geht.

Die Sybit GmbH sorgt für reibungslose Abläufe überall dort, wo Industrieprodukte verkauft, Maschinenersatzteile bestellt, Kunden gewonnen sowie Services zur Verfügung gestellt werden. Mit 170 Mitarbeitern erzielte das IT-Beratungshaus, dessen Hauptsitz im Zentrum der Stadt Radolfzell angesiedelt ist, im vergangenen Jahr ein Wachstum von 16 Prozent bei einem Umsatz von 20 Millionen Euro.

„Unsere Mitarbeiter sind schon immer das Herzstück der Sybit“, sagt Geschäftsführer Thomas Regele. „Was wir erreichen möchten – zufriedene Kunden zu haben, stets auf dem allerneuesten Stand der Technik zu sein und innovativ zu agieren – ist nur mit diesem Team aus hochmotivierten, engagierten und geschulten Mitarbeitern möglich. Sie schultern in erster Linie diese positive Unternehmensentwicklung.“ Ein partnerschaftliches und lebendiges Betriebsklima, Familienfreundlichkeit, Home Office, Weiterentwicklungsmöglichkeiten – auf diese Themen legen er und Birgit Beierer, Mitglied der Geschäftsleitung und Leitung des Ressorts HR, deshalb großen Wert.

„Erst kürzlich haben wir die Auszeichnung ‚Familienbewusstes Unternehmen im Rahmen des Projekts familyNET‘ vom Ministerium für Wirtschaft in BW erhalten“, berichtet Birgit Beierer. Flexible Arbeitszeitmodelle, Sonderurlaub bei Erkrankung eines Kindes, Fahrradleasing und viele andere Leistungen haben zur Verleihung dieses Prädikats geführt. Diese Angebote wirken sich positiv auf die Stimmung im Unternehmen aus, das sich zum Ziel gesetzt hat, jährlich um 20-30 Mitarbeiter zu wachsen.

Maschinen am Laufen halten – dank Sybit

Große und mittelständische Unternehmen aus den Bereichen Maschinen- und Anlagebau, Hightech und Automotive bilden den größten Teil des Kundenstamms. „Unsere Kunden treibt das Thema Industrie 4.0 um. Vereinfacht ausgedrückt bedeutet das, dass modernste Informationstechnologien massiv Einzug in nahezu alle Bereiche einer Organisation halten“, erläutert Thomas Regele.

Bevor beispielsweise eine Maschine stillsteht, weil sie Schmieröl benötigt, meldet sie diesen niedrigen Ölstand mit entsprechend zeitlichem Vorlauf an ein von Sybit entwickeltes Online-Kundenservice-Portal. Dieses informiert automatisch den Servicetechniker, der inklusive aller zur Wartung benötigten Materialien und Ersatzteile eingeplant wird – oder den Kunden selbst per Fernwartung mittels VR-Brille durch den Prozess leitet. „Was einfach klingt, ist in der Praxis eine große Herausforderung“, sagt Thomas Regele. Denn die Maschinen bestehen aus einer Vielzahl aus Einzelteilen, sind oftmals individuell gefertigt. Der Einsatz einer solchen Portallösung kann einen Quantensprung für die Kunden bedeuten, die Lieferzeiten einhalten und spezifische Anforderungen berücksichtigen müssen. Die langjährige Erfahrung der Sybit in der Branche sorgt dafür, dass die Projekte zügig und präzise umgesetzt werden.

Zu den Kunden des Unternehmens zählen bekannte Konzerne wie Daimler, Bosch, B.Braun, INDEX-Werke, TRUMPF oder UVEX. Für diese Unternehmen entwickelt Sybit nicht nur Lösungen für vereinfachte Bestellprozesse sowie verbesserten Kundenservice, sondern auch für die Kundengewinnung und -betreuung. Als einer der größten SAP-Partner im deutschsprachigen Raum für

Kundenmanagement und E-Commerce ist das Radolfzeller Unternehmen bei vielen Anforderungen Vorreiter. Für Thomas Regele ist diese Offenheit und der Pioniergeist das Markenzeichen der Sybit: „Wir waren immer neugierig, haben uns ohne Scheu mit neuen Themen beschäftigt und diese im Team umgesetzt. Das war und ist oft sehr anstrengend und kostenintensiv, hat uns aber stets nach vorne gebracht.“

Standorte in Deutschland und der Schweiz

Mittlerweile sorgen Niederlassungen in Frankfurt am Main und Hannover sowie eine Tochtergesellschaft in der Schweiz dafür, dass die Sybit GmbH flexibel auf die Marktanforderungen reagieren kann und näher an den Kunden sowie potentiellen Mitarbeitern aus der DACH-Region angesiedelt ist.

Auch das soziale Engagement außerhalb des Unternehmens liegt den Verantwortlichen am Herzen. „Wir sind in der Region fest verwurzelt. Darum spenden wir unter dem Motto ‚Nachwuchs‘ regelmäßig für Vereine und gemeinnützige Organisationen und nehmen als Ausbildungsbetrieb unsere gesellschaftliche Aufgabe wahr“, sagt Birgit Beierer.



Hauptsitz der Sybit GmbH im JAHR100BAU im Herzen von Radolfzell.



Geschäftsführer Thomas Regele (links) und Birgit Beierer, Mitglied der Geschäftsleitung und Leitung des Ressorts HR.



- Sybit GmbH
- Sankt-Johannis-Straße 5
- 78315 Radolfzell am Bodensee
- Tel. 07732/9508-0
- info@sybit.de
- www.sybit.de

FOTOS SYBIT GMBH



FOTOS RENÉ LAMB FOTODESIGN GMBH

Von QUELLEN und BRUNNEN

Anders als von vielen erwartet stammt das Radolfzeller Trinkwasser nicht aus dem Bodensee, sondern aus Grundwasservorkommen.

Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel. Es bildet die Grundlage für eine gesunde Umwelt. Dabei ist Trinkwasser wesentlich mehr als nur unser Lebensmittel Nummer 1. Es ist die Voraussetzung allen Lebens. Für den Flüssigkeitshaushalt unseres Körpers gilt die Faustregel von zwei Litern am Tag, die kann man bedenkenlos aus dem Wasserhahn entnehmen. Dabei soll das Trinkwasser aus dem Hahn nicht nur gesundheitsverträglich, sondern vielmehr ein qualitätsvoller Genuss sein und kühl und wohltuend aus der Leitung fließen. Die Stadtwerke Radolfzell sind sich der Verantwortung als Wasserversorger bewusst und nehmen sie engagiert wahr.

Radolfzeller Trinkwasser – direkt aus dem Ursprung

Für die Trinkwasserversorgung in Radolfzell können die Stadtwerke auf Ressourcen von ausgezeichneter Qualität zurückgreifen. Das Radolfzeller Trinkwasser kommt nicht, wie auf den ersten Blick vermutet, aus dem Bodensee, sondern aus Grundwasservorkommen, die teilweise eiszeitlichen Ursprungs sind. Aus acht Quellen und neun Tiefbrunnen werden acht Hochbehälter mit einem Fassungsvermögen von ca. 9.500 m³ gespeist. Die geringen Distanzen von den Hochbehältern bis in die Haushalte haben den Vorteil, dass das Wasser in unverändert gutem Zustand aus dem Wasserhahn läuft.

Rund 1,6 Millionen Kubikmeter Trinkwasser werden jedes Jahr über das weitverzweigte Wasserleitungsnetz an gut 6.800 Wasserhausanschlüsse in Radolfzell befördert. Die kleinsten Rohre im Leitungssystem besitzen einen Durchmesser von 40 Millimeter, die größten einen von über 400 Millimeter. Regelmäßig werden die Hauptleitungen des Rohrnetzes kontrolliert, um Rohrbrüche zu diagnostizieren und den Wasserverlust zu minimieren. Allein das Hauptleitungsnetz umfasst 155 km, weitere 116 km kommen für die Abzweigungen für die Hausanschlüsse dazu.

Die Qualität des Radolfzeller Trinkwassers wird durch eine Vielzahl von chemischen und mikrobiologischen Untersuchungen garantiert, die das ganze Jahr über an Brunnen, den Speicheranlagen und dem Verteilnetz durchgeführt werden.

Leitungswasser – erstklassig und gesund

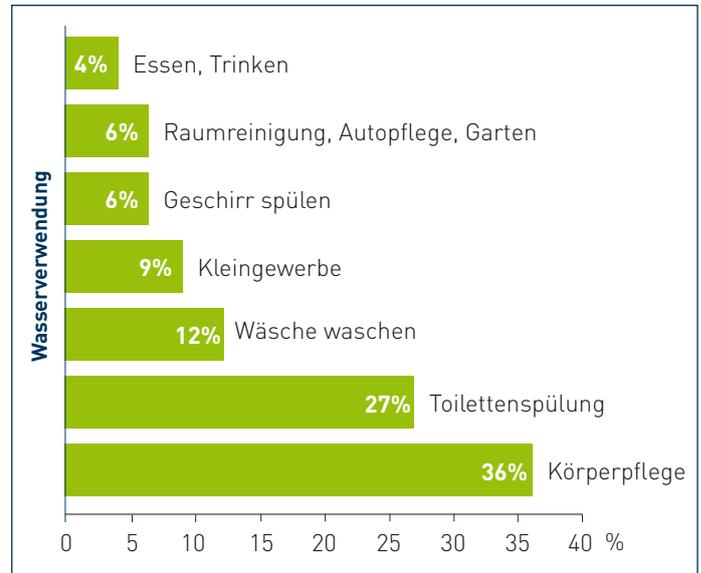
Zugegeben, das Radolfzeller Trinkwasser gilt als „hart“ und somit kalkhaltig. Bei weichem Wasser denken viele Menschen an einen geringeren Verbrauch von Seife und Waschmittel sowie an Armaturen und Fliesen ohne Kalkflecken. Durch „hartes“ Wasser wird unser Körper allerdings auch mit lebenswichtigen Mineralien wie Calcium und Magnesium versorgt. Der Begriff Wasserhärte beschreibt den Gehalt des Wassers an Magnesium und Kalzium.

Die Zusammensetzung und Menge an natürlichen Inhaltsstoffen werden beeinflusst durch die Gesteinsschichten, die das jeweilige Wasser in seinem Quellgebiet durchlaufen hat. Die Mineralisierung des Trinkwassers ist im Übrigen entscheidend für den Geschmack des Wassers. Somit hat kalkhaltiges Wasser eine durchaus schätzenswerte positive Wirkung. Das Kistenschleppen kann man sich somit sparen und der Geldbeutel wird auch geschont.

	Gerolsteiner Naturell	Randegger Ottilienquelle Naturell	Radolfzeller Leitungswasser
Calcium	140 mg/l	87 mg/l	122 mg/l
Magnesium	49 mg/l	30 mg/l	31,7 mg/l
Hydrogencarbonat	652 mg/l	378 mg/l	442 mg/l

Quellen: www.gerolsteiner.de/de/mineralwasser-vergleich/ (01.02.2018) / Eurofins Institut Jäger GmbH/Tübingen (29.11.2017)

Wasserverbrauch in Haushalten und Kleingewerbe



Quelle: BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V. (2013)

Tag des Wassers

Seit 1993 wird am 22. März der Tag des Wassers auf der ganzen Welt gefeiert. Von der UN-Generalversammlung in die Welt gerufen, soll dieser Tag auf die Bedeutung des Wassers für das tägliche Leben aufmerksam machen. Auch die Stadtwerke Radolfzell bieten an diesem Tag besondere Aktionen an.

Am Tag des Wassers hat man die Möglichkeit, den Hochbehälter Buchhof zu besichtigen und wertvolle Details über das Radolfzeller Trinkwasser zu erhalten. Insbesondere für Schüler bietet diese „Exkursion“ eine höchst interessante Erfahrung mit Begeisterungseffekt.



Stadtwerke Radolfzell GmbH
 Untertorstraße 7-9
 78315 Radolfzell am Bodensee
 Telefon 07732/8008-90
 info@stadtwerke-radolfzell.de
 www.stadtwerke-radolfzell.de



Hochbehälter Buchhof.

Kabarettwinter



VOLKER WEININGER



FOTO STEPHEN PETRAT

DESIRÉE NICK



FOTO MARKUS ROCK

LUTZ VON ROSENBERG-LIPINSKY



FOTO MICHAEL SCHRODT

Veranstaltungen März 2018

Freitag, 2. März

Kabarett-Winter mit Volker Weinger
„Bildung.Macht.Schulen“
Ort: Milchwerk Radolfzell, 20 Uhr

Sonntag, 4. März

Vortrag Expedition Erde:
Willi Weitzel – Der Abenteurer
Ort: Milchwerk Radolfzell, 15 Uhr

Multimedia-Show Expedition Erde:

Flow – Leidenschaft Mountainbike
von Harald Philipp
Ort: Milchwerk Radolfzell, 19 Uhr

Dienstag, 6. März

Frühlingsmarkt (Krämermarkt)
Ort: Radolfzeller Innenstadt, 8-19 Uhr

Vortrag mit Historiker Ulrich Büttner:

Die Kelten
Ort: Stadtmuseum, 19.30 Uhr

Mittwoch, 7. März

Spieleabend
für Jugendliche und Erwachsene
Ort: Stadtbibliothek, 19 Uhr

Donnerstag, 8. März

Vortrag von Dr. Ingeborg Gleichauf: Poesie
& Gewalt. Das Leben der Gudrun Ensslin
Ort: Stadtbibliothek, 19.30 Uhr

Liederabend

Stella's Morgenstern – Beautiful Songs
Ort: Theater-Zeller-Kultur-Zentrum
20 Uhr

Freitag, 9. März

Die alte Stadtapotheke. Führung durch
die historischen Apothekenräume.
Ort: Stadtmuseum, 15 Uhr

Kriminal Dinner

Ort: Markelfingen, NaturFreundehaus
Bodensee, 18.30-22 Uhr

Bernd Ulrich im Dialog mit Meinhard

Schmidt-Degenhard: Guten Morgen,
Abendland. Der Westen am Beginn einer
neuen Epoche
Ort: Stadtbibliothek, 19.30 Uhr

Vortrag von Manfred Spitzer:

„Einsamkeit – die unerkannte Krankheit“
Ort: Buch Greuter, 20 Uhr

Samstag, 10. März

Flohmarkt
Ort: BSV Nordstern Vereinsheim, 8-16 Uhr

Theater: „John forget me“ von Gerd
Zahner, Regie Susanne Breyer, 19 Uhr
Ort: Atelier „Die Werkstatt“, Böhringen

Samstag-Sonntag, 10.-11. März

Genuss pur ON TOUR
Die Messe für Genießer
Ort: Milchwerk Radolfzell
Sa 12-22.30 Uhr, So 11-18 Uhr | s.S. 10

Mittwoch, 14. März

Bildvortrag von Christof Stadler:
„Notizen“ zu verschwundenen und
bedrohten Baudenkmalen in Radolfzell
Ort: Milchwerk Radolfzell, 20 Uhr

Donnerstag, 15. März

Kabarett-Winter mit Desirée Nick
„Die letzte lebende Disease –
Blandine reloaded“
Ort: Milchwerk Radolfzell, 20 Uhr

Freitag, 16. März

Vortrag: Von Arsenius Pfaff bis Zeppelin
Radolfzell und seine Straßen
Ort: Stadtmuseum Radolfzell, 19 Uhr

FRISEUR & FACHGESCHÄFT Tel. 0 77 32.93 82 22

glückssträhne

GUTES FÜR IHR HAAR

Seestr. 27 78315 Radolfzell www.gluecksstraehne-radolfzell.de
Öffnungszeiten: Di - Fr 8:30 - 18:00 Uhr / Sa 8:30 - 13:00 Uhr

Need some shoes?
HAFNER SCHUHE
SEESTR. RADOLFZELL
TEL. +49 (0)7732-3390

TEEPOTT RADOLFZELL
Teefachgeschäft und Teestube
Löwengasse 8
reinschauen & wohlfühlen
www.tee-vom-see.de

Eine große Auswahl an
Bodensee- und Internationalen Weinen
WEINMAYER | Weinimport + Weinhandel
Herrenlandstr. 69 • 78315 Radolfzell • Tel. 07732 99790 • www.weinmayer.de

Verkaufsoffener Sonntag „See(h)reise“



FOTOS AKTIONSGEMEINSCHAFT



Buch und Genuss nach Ladenschluss

Ort: Buch Greuter Radolfzell
19.30-22 Uhr

Jazzabend:

Ladwig's HORNS and BEAT

Groovejazz, 20 Uhr
Ort: Theater-Zeller-Kultur-Zentrum

Samstag, 17. März

Herbstkleidermarkt

des Familienverbands
Ort: Milchwerk Radolfzell, 14-16 Uhr

Frühjahrskonzert:

Gemischter Chor Eintracht Böhlingen/
Canti Nova
Musikalische Reise durch Jahrhunderte
Ort: Böhlingen, Mehrzweckhalle, 20 Uhr

Sonntag, 18. März

Verkaufsoffener Sonntag „See(h)reise“

Ort: Radolfzeller Innenstadt bis seemaxx
12.30-17.30 Uhr | s.S. 15

Vortrag: Von Stonehenge nach Land's End, Cornwall

Ort: Milchwerk Radolfzell, 18 Uhr

Montag, 19. März

Vortrag von Franca Parianen:

Woher soll ich wissen, was ich denke,
bevor ich höre, was ich sage?
Ort: Stadtbibliothek, 19.30 Uhr | s.S. 25

Donnerstag, 22. März

Nachtwächterführung

Ort: Stadtmuseum, 19 Uhr

Konzert „Leidenschaft“ mit der Südwest-

deutschen Philharmonie Konstanz
Ort: Milchwerk Radolfzell, 19.30 Uhr
| s.S. 12

Freitag, 23. März

Kabarett-Winter mit

Lutz von Rosenberg-Lipinsky

„Wir werden alle sterben! –
Panik für Anfänger“
Ort: Milchwerk Radolfzell, 20 Uhr

DJ Contest für Rock am Segel

Ort: s`bokle Radolfzell, 20 Uhr

Samstag, 24. März

Vernissage: „Kunst in der Kaserne“

Zukunftserinnerungen
Ort: Fritz-Reichle-Ring 28, 18 Uhr

Poetry Slam-Workshop mit Marvin Suckut

Ort: café connect, 10.30-17 Uhr | s.S. 25

Eröffnung Osterbrunnen Markelfingen

Ort: Markelfingen, Oberdorfstraße, 11 Uhr

Poetry Slam Show

Ort: Stadtbibliothek, 19 Uhr | s.S. 25

Sonntag, 25. März

Frühjahrskonzert:

Jugendblasorchester und Stadtkapelle
Radolfzell
Ort: Milchwerk Radolfzell, 18 Uhr

Donnerstag, 29. März

Musica Maris – Livemusic am Bodensee

Ort: s`bokle Radolfzell, 20- 3 Uhr

Die Nacht der Musicals

Ort: Milchwerk Radolfzell, 20 Uhr

Samstag, 31. März

Flohmarkt für Jedermann

Ort: Milchwerk Radolfzell, 9-16 Uhr

Stadtführung „Auf den Spuren Radolfs“

Treffpunkt: Stadtmuseum, 10.30 Uhr



... besser gleich zum Experten.

Wohnwerte Schütz

Immobilien aus der Region

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?
Sie benötigen sachverständigen Rat?

Ihre Immobilie ist bei uns
in den besten Händen!

Wir bewerten, vermieten und
verkaufen erfolgreich IMMOBILIEN.

Helmut Schütz | Dipl. Wirtsch.-Ing. (FH)
Seestraße 19 | 78315 Radolfzell
Tel. +49 (0)7732 - 940 73 08

> | www.wohnwerte-schuetz.de

In Sachen **Miele** immer zu
nach Radolfzell

ELEKTRO
GERÄTE
LICHT

biller

70 JAHRE
SERVICE



Miele

Premiumpartner und
Autorisierter Kundendienst

Elektrofachgeschäft Haus- & Einbaugeräte, Liefer- & Montageservice
Poststraße 18 . Radolfzell . +49(0)77 32 - 94 50 70 . www.biller-elektro.de

Veranstaltungen April 2018

Sonntag, 1. April

Führung durch die Ausstellung

„Schwein gehabt!“

Ort: Stadtmuseum, 11 Uhr | s.S. 18

Osterkonzert mit dem MV Güttingen

„Zu Lande, zu Wasser und in der Luft“

Ort: Güttingen, Buchenseehalle, 20 Uhr

Donnerstag, 5. April

Vortrag von Hamed Abdel-Samad

„Integration – ein Protokoll des Scheiterns“

Ort: Buch Greuter Radolfzell, 19.30 Uhr

Freitag, 6. April

Führung durch die stadtgeschichtliche Ausstellung „1200 Jahre Radolfzell“

Ort: Stadtmuseum, 15 Uhr

Samstag, 7. April

Modellbahn- und Spielzeugbörse

Ort: Milchwerk Radolfzell, 10-15 Uhr

Stadtführung „Auf den Spuren Radolfs“

Treffpunkt: Stadtmuseum, 10.30 Uhr

Sonntag, 8. April

Meditative Naturbetrachtung Mettnau

Treffpunkt: NABU-Infopavillon, 9 Uhr

Eröffnungsturnier des TC Radolfzell e.V.

Tennisturnier für Jedermann

Ort: Tennisanlage Mettnau, 14-18 Uhr

Montag, 9. April

Kindermusical „Ritter Rost und das Gespenst“

Ort: Milchwerk Radolfzell, 16 Uhr

Dienstag, 10. April

Autorin Susann Sitzler zu Gast

„Freundinnen – was Frauen einander bedeuten“

Ort: Stadtbibliothek, 19.30 Uhr

Mittwoch, 11. April

Vortrag: Tränen der Götter – Reiche Gräber der Bronzezeit im Hegau

Ort: Stadtmuseum, 19 Uhr

Donnerstag, 12. April (Premiere)

Theater: „Porträt eines Planeten“

von Friedrich Dürrenmatt, 20 Uhr

Ort: Theater-Zeller-Kultur-Zentrum

Freitag, 13. April

Vortrag mit Historiker Ulrich Büttner:

„Von Liebe, Keuschheit und Tabubrüchen. Sexualität im Mittelalter“

Ort: Stadtmuseum, 19.30 Uhr

Multimedia-Vortrag von Christine

Thürmer: Über das Langstreckenwandern, -radfahren und -paddeln

Ort: Buch Greuter Radolfzell, 20 Uhr

Freitag-Samstag, 13.-14. April

Theater: „Porträt eines Planeten“

von Friedrich Dürrenmatt, 20 Uhr

Ort: Theater-Zeller-Kultur-Zentrum

Samstag, 14. April

Flohmarkt

Ort: BSV Nordstern Vereinsheim, 8-16 Uhr

Kasperle-Theater: Das Schwein unterm Apfelbaum, 12 Uhr

Ort: Theater-Zeller-Kultur-Zentrum

Böhringer Kino-Nest: Antarktis-Dokumentation von Werner Herzog, 20.30 Uhr

Ort: Böhringen, Rathaus-Pavillon

Samstag-Sonntag, 14.-15. April

Radolfzeller Stadtgeschichten

Multimedia-Reportage von Rainer Jörger

Ort: Milchwerk Radolfzell,

Sa 19 Uhr, So 16 Uhr | s.S. 4

Sonntag, 15. April

Meditative Naturbetrachtung Mettnau

Treffpunkt: NABU-Infopavillon, 9 Uhr

Kostümführung

in der alten Stadtapotheke

Gestatten? Apotheker Moritz Bosch

Ort: Stadtmuseum, 11 Uhr

Mittwoch, 18. April

Magie-Abend mit Nicolai Friedrich

Ort: Milchwerk Radolfzell, 20 Uhr

Donnerstag, 19. April

Nachtwächterführung

Treffpunkt: Stadtmuseum, 19 Uhr

Vortrag von Sabine Bode: „Kriegsenkel – die Erben der vergessenen Generation“

Ort: Stadtbibliothek, 19.30 Uhr

Freitag, 20. April

Kids go science

für Kinder, 15.30-16.30 Uhr

Science goes Public

für Jugendliche und Erwachsene, 17 Uhr

Vortrag über Zebrafinken und ihre

Freundschaften mit Adriana Maldonado-Chaparro und Gustavo Alarcón Nieto

Ort: Max-Planck-Institut für Ornithologie,

Möggingen

Freitag-Sonntag, 27.-29. April

Theater: „Porträt eines Planeten“

von Friedrich Dürrenmatt, 20 Uhr

Ort: Theater-Zeller-Kultur-Zentrum

Samstag, 21. April

Frühjahrskonzert mit dem MV Böhringen

Ort: Böhringen, Mehrzweckhalle, 20 Uhr

Zeller Musiknacht

Ort: Radolfzeller Innenstadt, 21 Uhr

Sonntag, 22. April

Meditative Naturbetrachtung Mettnau

Treffpunkt: NABU-Infopavillon, 9 Uhr



Tina
Laakmann

Safran

Bio-Restaurant · Café · Bio-Catering

Löwengasse 22
am Gerberplatz
78315 Radolfzell
Telefon: 07732-130 50 62
Mobil: 0175-634 68 87

info@biocatering-safran.de
www.biocatering-safran.de



METTNAU-Hallenbad:

Öffnungszeiten Kurmittelhaus
für die Öffentlichkeit unter

www.mettnau.com/de/therapiezentrum-kurmittelhaus

Radolfzeller Wochenmarkt



FOTOS TSR GMBH | KUHNLE UND KNÖDLER



„Große Videopremiere“

Premiere „Erklärvideo“ zum Thema Kinderbeteiligung, erstellt mit Radolfzeller Kindern, 15-17.30 Uhr
Ort: KinderKulturZentrum und Lollipop

Schattenshow:

Moving Shadows – Die Mobilés

Ort: Milchwerk Radolfzell, 19 Uhr

Dienstag, 24. April

Lesung mit Klaus Modick:

„Keyserlings Geheimnis“

Ort: Buch Greuter Radolfzell, 19.30 Uhr

Donnerstag, 26. April

Fledermausexkursion

auf der Halbinsel Mettnau

Treffpunkt: NABU-Infopavillon, 18.30 Uhr

Freitag, 27. April

Kinonachmittag für Jedermann

„Veränderungen einer Stadt“

Seniorenrat & Kulturamt laden zum Film

Ort: Universum Nostalgiekino, 14.30 Uhr

Samstag, 28. April

Wassersport-Opening

Saisoneröffnung des Wassersportzentrums Markelfingen

Ort: NaturFreundehaus Bodensee

11-18 Uhr

Bandcontest für Rock am Segel

Ort: s`bokle Radolfzell, 20 Uhr

Dauerveranstaltungen März-April 2018

Mittwoch + Samstag

Radolfzeller Wochenmarkt

Ort: Marktplatz, 7-14 Uhr

Jeden Samstag

Geführte Wanderung in die Umgebung

Treffpunkt: Bahnhofplatz, 13-18 Uhr

Jeden Samstag und jeden 1. Mi im Monat

Flohmarktlädele

der AG Terre des Hommes

Ort: Alte Pakethalle, Kapuzinerweg

10-13 Uhr

Täglich

Bildergalerie Erika Ebinger

Religiöse und weltanschauliche Bilder

Ort: Christuskirche, 9-17 Uhr

Dienstag-Sonntag bis 4. März

Ausstellung: PhotoKompositionen

Stadt-Ansichten von Bette Bayer

Ort: Villa Bosch, 14-17.30 Uhr

Montag-Freitag bis 2. Oktober

BauKULTUR – BauKUNST – KUNST im Baudezernat

Ausstellung von Verena Vögele

Ort: Baudezernat Radolfzell

Mo-Fr 8-12 Uhr, Mo-Do 14-16 Uhr

Dienstag-Sonntag, 9. März-29. April

UNWIRKLICH_WIRKLICH

Werke von Horst Kistner + Stefanie Krüger

Ort: Villa Bosch, 14-17.30 Uhr

(Ostermontag geöffnet)

Dienstag-Sonntag, 10.-18. März

Ausstellung: In aller Munde

Ort: Stadtmuseum Radolfzell, 11-17 Uhr

| s.S. 18

Täglich, 24. März-25. Mai

„Kunst in der Kaserne“

Zukunftserinnerungen mit Arbeiten der Stuttgarter Künstlergruppe (KUN:ST)

Ort: Fritz-Reichle-Ring 28, 8-18 Uhr

Täglich, 24. März-4. November

Sonderausstellung: Schwein gehabt!

Ort: Stadtmuseum Radolfzell, 11-17 Uhr

an Feiertagen auch Mo geöffnet | s.S. 18

Alle Informationen zu den Veranstaltungen nochmal zum Nachlesen und weitere Termine unter www.radolfzell-tourismus.de

G

BUCH GREUTER

AUSWAHL ENTSPANNUNG ATMOsphäre

BUCHGENUSS SERVICE LESESPASS

Buch Greuter Radolfzell
Schützenstraße 11
78315 Radolfzell
Tel. 07732-940899-0
radolfzell@buch-greuter.de

Buch Greuter Singen
Piegasstraße 17
78324 Singen
Tel. 07731-8769-0
mail@buch-greuter.de

Buch Greuter Tuttlingen
Bahnhofstraße 24
78532 Tuttlingen
Tel. 07461-9605-0
tuttlingen@buch-greuter.de

www.buch-greuter.de die Welt des Lesens neu entdecken

Brillantring

Margrit Pomrehn
Schmuckunikate
Seestraße 41
78315 Radolfzell
www.mp-schmuckatelier.de

'zum Schluss

Gewinnspiel!

Beantworten Sie unsere Gewinnspielfrage und gewinnen Sie einen unserer Preise:

- » 2 Einkaufsgutscheine je 25 Euro, gestiftet von der Aktionsgemeinschaft Radolfzell
- » 2 Gutscheine für je 2 Personen zum Schnupperrudern beim Ruderclub Undine Radolfzell
- » 1 Gutschein für 2 Personen für die Musikfahrt der „MS Seestern“ am 20. Juni, gestiftet von Schifffahrt Lang

GEWINNSPIELFRAGE: Welches Naturschutzgebiet auf Radolfzeller Gemarkung feiert 2018 Jubiläum?

Bitte schicken Sie uns Ihre Antwort mit Betreff „zeller Gewinnspiel“ bis 16. April 2018 an zeller@radolfzell-tourismus.de.

Postadresse:
Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH
Bahnhofsplatz 2, 78315 Radolfzell am Bodensee

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

FOTO : MICHAEL SCHRODT »

Randnotiz: Skulpturen im Mettnaupark

Noch das ganze Jahr über sind im Mettnaupark die Skulpturen des 2. Bildhauersymposiums in Radolfzell zu sehen. Sechs international bekannte Künstler haben im vergangenen Jahr zum Thema „Naturmomente“ eine Woche lang unter den Augen interessierter Besucher Kunstwerke aus den unterschiedlichsten Materialien geschaffen. So entstand wieder eine schöne Bereicherung für die Besucher des Parks, die hier Natur und Kunst im perfekten Zusammenspiel erleben können. Bei unserem „Rudolf“ hat die Eisenplastik von Martina Lauinger aus Bern besondere Assoziationen geweckt und Hunger auf mehr gemacht. Weitere Werke sind von Frank Teufel aus Tuttlingen, von Daniel Zanca aus der französischen Partnerstadt Istres, von Ulrich Sätzle aus Forchheim und von Birgit Rehfeldt aus Ostfildern zu sehen. Auch die Radolfzeller Bildhauerin Heike Endemann, die das Symposium in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro Radolfzell konzipiert hat, gehört zu den Ausstellern. Wie das Kulturbüro ankündigte, ist auch 2019 wieder ein Bildhauersymposium geplant.



'zeller Radolfzell am Bodensee
magazin 2018

Das nächste 'zeller magazin erscheint am 30. April 2018. Keine Ausgabe mehr verpassen! Das 'zeller magazin ist auch im Abo erhältlich (6 x 2,- Euro zzgl. Versandkosten). Bestellung unter zeller@radolfzell-tourismus.de – Betreff: Abo zeller magazin

RUDOLF

IRGENDWIE BEKOMME ICH GERADE APPETIT AUF SPAGHETTI !





FOTO CAROLA HABENICHT

Ganzjährig geöffnet!
Alles rund ums Segeln
und Motorboot fahren

**Wassersportzentrum
Radolfzell**

Sie wollen schnell und mit Freude Segeln lernen
oder Ihren Motorboot-Führerschein erwerben?

Nähere Informationen zu den Kursen, Preisen und
Terminen finden Sie auf unserer Webseite unter:
www.wassersportzentrum-radolfzell.de

Wassersportzentrum
Radolfzell
Zappelnstr. 23
78315 Radolfzell
Tel. +49(0)7732-971931
Mobil + 49(0)172-567 8093
info@wassersportzentrum-radolfzell.de

www.wassersportzentrum-radolfzell.de

Ihr Chartervergnügen - von Anfang an!

**Tages- und Mehrtagescharter
für Einsteiger und Fortgeschrittene**

Bohrung über das
Wassersportzentrum Radolfzell
Zappelnstr. 23
78315 Radolfzell
Tel. +49(0)7732-971931

Motorboot Charter Bodensee
www.Motorboot-Charter-Bodensee.de

**Event
Segeln
Bodensee**

erleben Sie:

- Wiersproben
- Romantikdinner
- Autorenklausuren
- Sicherheitstraining auf dem Wasser
- Segeln in Kombination mit Sprachkursen
- Team-Training und BurnOut-Prävention

info@event-segeln-bodensee.de
Tel. +49(0)7732-971931
Mobil + 49(0)172-567 8093

Event-Segeln-Bodensee GmbH
Zappelnstr. 23
78315 Radolfzell

Viel Spaß unter
www.event-segeln-bodensee.de



FOTO RUDERCLUB UNDINE

Shopping-Urlaub, All-Inclusive!

IM
BODEN
SEE
OUTLET

40
ÜBER
TOP-MARKEN
ZU OUTLET-
PREISEN IN
RADOLFZELL
AM BODENSEE!

seemaxx.

Outlet Center Radolfzell



Öffnungszeiten: Mo - Sa 10 - 19 Uhr · www.seemaxx.de
Schützenstraße 50 · 78315 Radolfzell · Tel.: +49 (0) 7732 940 999 30 · info@seemaxx.de